



www.neusiedler-nachrichten.at

35. Jg./ Dez. 2008

Neusiedler

MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

Nachrichten

Das Leben spüren - Was bleibt?



Editorial

„Das Leben spüren“ – Ich möchte ein wenig nachdenken über einen, der das menschliche Leben spüren wollte. Obwohl: Eigentlich hätte er es gar nicht notwendig gehabt. Denn wer sonst, wenn nicht er kannte dieses Leben. War er doch „verantwortlich“ dafür, dass das menschliche Leben, ja Leben überhaupt entstanden ist, ja, war er doch selbst das eigentliche, das wahre Leben.

Vielleicht hat er sich ja aus dieser „Verantwortung“ heraus erst dazu entschlossen, dieses unser menschliche Leben in seiner ganzen Tiefe und Höhe, in seiner ganzen Breite und Weite zu durchmessen, ganz Mensch zu werden. Zu sehr liefen die Menschen am eigentlichen Menschsein vorbei – und hatten damit das eigentliche Leben verloren. Leider hält sich dieses Phänomen hartnäckig bis in unsere Zeit. Selbst in der Religion, auf ihrem Weg zu Gott, schienen sich die Menschen damals mehr und mehr zu verlaufen und Gott damit zu verlieren! Und auch dieses soll es ja bis ins Heute – unvermindert!? – geben!

„Das Leben spüren“ – wahrlich, er hat es gespürt. Schon sein Weg in die Welt, in dieses Leben war spannend genug! Eine allzu junge, alleinstehende Frau sagt „Ja“, Ja zum Leben eines ungeborenen Kindes. Keine so unproblematische Entscheidung (damals wie heute!?) wie sich bald darauf zeigen wird. Aber eine Entscheidung, das Leben zu spüren und damit Gott zu finden.

Dennoch: Diese allzu junge, alleinstehende Frau, ein uneheliches Kind - eine Geschichte mit Sprengkraft: Es hätte nicht viel gefehlt, und dieses

Kind hätte das Leben außerhalb des Mutterschoßes nie gespürt; doch konnte seine Mutter um Haaresbreite der Grausamkeit und Unmenschlichkeit der damals geltenden (religiösen!) Gesetze entgehen! Gott sei Dank gab es neben der Mutter auch andere Menschen, die andere „Dinge“ als Gesetze in den Mittelpunkt stellten. Sie öffneten sich einfach dem Leben: Glaubten an Träume, ließen damit das wahre Leben an sich heran und in ihr Leben hinein, fanden so Gott und ließen so Leben zu!

Abenteuerlich ging es weiter: Wieder schrieb Gesetze etwas vor, dass auch eine hochschwängere Frau, obwohl eigentlich unzumutbar, zu erfüllen hatte. Zeitgenossen taten das Ihrige dazu. Und so verspürte dieses Kind als Erstes vom Leben die Armseligkeit eines Stalles, die ganze Kälte und Härte des menschlichen Daseins. Wieder glaubten wenigstens ein paar Menschen ihren Träumen, brachen auf, öffneten sich trotz aller augenscheinlichen Armseligkeit für das Leben, und fanden so Gott. Und: Während viele Menschen sich dem Leben verweigerten, öffneten sich selbst die Tiere - Ochs und Esel - dem Leben und so fanden auch sie Gott!

„Das Leben spüren“ - Was bleibt von der Geschichte? Wohin führt sie? Nun, vordergründig von jenem kleinen Kind im Stall zu einem, dessen Leben kaum drei Jahrzehnte später geendet hat - noch viel ärmlicher, weil auch geächtet und verspottet, gequält und fast allein gelassen. Aber: Seine Sehnsucht nach Leben, nach wahren Leben konnte selbst dadurch nicht zum Schweigen gebracht werden.



Inhalt	
2	Editorial
3	Vorschau 2009
4	Wir gratulieren
6	Die heilige Messe ...
7	Das Leben spüren ...
8	Evangelische Seite
9	Aufgelesen
10	Haus St. Nikolaus
12	Stadtkapelle
13	Volkstanzgruppe
14	Senioren
16	Impulse
18	Stadtfeuerwehr
20	Rotes Kreuz
21	Gymnasium
23	Handelsakademie
24	Pannoneum
25	Volkshochschule
26	Klosterschulen
27	Sporthauptschule
28	Volksschule am Tabor
29	Musikschule
30	Jugen Erwachsene
31	Jungchar
32	Firmvorbereitung
33	Ministranten
34	Beachvolleyball
35	SC Neusiedl am See
36	Feier am Heiligen Abend
38	Kinderseite
39	Termine

Und zu einem, der in seinem Tod Gott, seinen Gott, gefunden hat!

Eine gute Adventzeit, die uns das Leben (wieder!?) intensiver spüren lässt und die uns hinführen möge zum Fest der Menschwerdung des – wahren - Geheimnisses unseres Lebens, damit wir so unseren Gott - wieder neu – finden und ihn dann ins neue Jahr 2009 „mittragen“ können, damit es ein gutes Jahr wird!

jwfr

Impressum - NN – Neusiedler Nachrichten - MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

Medieninhaber, Herausgeber: Stadtpfarre Neusiedl am See, Hauptplatz 3, www.stadtpfarre.at

Hauptverantwortlicher: Gerhard Strauss, E-Mail.: gerhard.strauss@stadtpfarre.at

Kontakt: Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See

Tel. 0699 11 65 20 60, E-Mail: redaktion@neusiedler-nachrichten.at, www.neusiedler-nachrichten.at

Bankverbindung: Sparkasse Neusiedl am See, Konto-Nr. 23012282000, BLZ 20216

Druck: Horvath-Druck, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 34

Redaktionsteam: Walter Dienesch, Wolfgang Franck, Pepi Frank, Peter Goldenits, Gerhard Hahn, Gertrude Rosner, Gerhard Strauss, Maria Weisz, Gregor Ziarnowski, Walter Zorn,

Redaktionsschluss für NN 1/2009: Montag, 9. März 2009, **Erscheinungstermin:** Samstag, 28. März 2009

Vorschau auf 2009

Als Vorbereitung der und gleichzeitig als quasi Auftakt zur Bischöflichen Visitation im Jahre 2010 findet von Freitag, 13. März 2009 bis Freitag, 19. März 2009 im Dekanat Neusiedl am See die so genannte Kontaktwoche statt.

Bei dieser Kontaktwoche handelt es sich um ein Folgeprojekt des „Dialoges für Burgenland“. Eines der Hauptziele, vielleicht das Hauptziel dieser Woche schlechthin ist, Gott, Glaube und Kirche wieder verstärkt in Erinnerung zu rufen und ins Gespräch zu bringen. Dies soll unter anderem durch eine möglichst breite Palette von verschiedensten Angeboten geschehen: Gottesdienste, Gesprächs- und Diskussionsrunden, Vorträge, Möglichkeiten der Begegnung usw.

Diese Woche entsprang einer Idee unseres Diözesanbischofs Paul Iby und wird vom Pastoralamt unserer Diözese veranstaltet, organisiert und

geleitet. Die MitarbeiterInnen aus der „Zentrale“, die diese Kontaktwoche tragen, werden versuchen, mit möglichst vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der „Basis“, sprich in den Pfarren, ins Gespräch zu kommen. Sie verstehen diese Woche als Einladung zum aufeinander Hören, zum miteinander ins Gespräch Kommen, zum gemeinsamen Beten und Feiern, zum miteinander Handeln und Tun. Die einzelnen Treffen dienen dem Austausch, der Stärkung und der Motivation! Und: Die Kirche in unserem Dekanat soll für möglichst viele Menschen (wieder verstärkt) wahrnehmbar gemacht werden.

Das genaue Programm und den detaillierten Ablauf bekommen alle Haushalte unseres Dekanates im Frühjahr 2009 per Postwurfsendung zugestellt!

Jetzt schon gilt die Einladung zur zahlreichen Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen!



Vorbereitend auf die Visitation im Jahr 2010 finden 2009 einige notwendige, aufwändige Bauvorhaben statt. Davon betroffen sind die Kirche, das Pfarrheim, das ehemalige Mesnerhaus und der Pfarrhof. Die Finanzierung erfolgt durch Eigenleistung der Pfarre und einen Zuschuss der Diözese. Darüber hinaus wird eine großzügige Unterstützung aller Pfarrangehörigen nötig sein. Wir bitten um bereitwillige finanzielle Hilfe bei diesen notwendigen baulichen Maßnahmen.

Gregor Ziarnowski
Stadtpfarrer

Weihnachten ist nicht passé. Christus ist nicht passé. An Weihnachten, am Geburtsfest unseres Erlösers, feiern wir den neuen Anfang, den der treue Gott in Jesus Christus gesetzt hat, den neuen Anfang, der auch für uns heute möglich ist, den neuen Anfang, in den er auch uns mit einbeziehen möchte. Und wir feiern an Weihnachten unseren Auftrag, der nicht vor unserer Wohnungstüre haltmacht, sondern uns an die ganze Welt verweist, weil Gott eben auch die ganze Welt meint. Und wir feiern an Weihnachten die Verheißung, dass er, der Immanuel, der Gott-mit-uns, auch mit uns sein wird nicht nur bis ans Ende unserer Tage, sondern bis ans Ende der Welt.

Wir erwarteten einen Übermenschen –
du gabst uns ein kleines Kind.
Wir erwarteten einen Herrscher –
du gabst uns einen Bruder.
Wir erwarteten einen Rächer –
du gabst uns einen Verfolgten.
Wir waren die Beute des Hasses –
und sieh da: die Liebe.
Wir waren in den Krallen der Angst –
und da, nun: die Freude.
Wir waren im Rachen der Nacht –
und da: das Licht!

Aus: Maria Otto u. Ludger Hohn-Morisch (Hrsg.), Das Lächeln Gottes.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest 2008 und ein gutes neues und von Gottes Segen begleitetes Jahr 2009 wünscht das Redaktionsteam der Neusiedler Nachrichten!

Kanzleistunden Röm. kath. Pfarramt Neusiedl am See

Mo. 14 bis 17 Uhr,
Di. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr
E-Mail: nikolaus@stadtpfarre.at
www.stadtpfarre.at

Friedenslicht aus Bethlehem

Montag,
22. Dezember 2008
17 bis 18 Uhr vor
dem Rathaus

Mittwoch,
24. Dezember 2008
am Bahnhof und
in der Rotkreuz-
Dienststelle

Wir gratulieren

Zum 90. Geburtstag

Novak Maria
Goldberggasse 32/1 5. März

Zum 85. Geburtstag

Leiner Maria
Kalvarienbergstr. 27 10. Dez.

Weißmann Erna
Kellergasse 11/1 15. Dez.

Frühwirth Elisabeth
Wiener Str. 50 21. Dez.

Schneider Hans
Kalvarienbergsiedlung 8 23. Dez.

Demeter Georg
Deggendorfstr. 66 24. Dez.

OSR Stranz Franz
Hauptplatz 49 12. Jänner

Göschl Ottilie
Unt. Hauptstr. 152 16. Jänner

Strasser Theresia
Wiener Str. 53 2. Feber

Haider Johann
Eisenstädterstr. 9 15. Feber

Pohl Emil
Hausbergsiedlung 5 25. März

Zum 80. Geburtstag

Seitz Stefanie
Wiener Str. 39 15. Dez.

Ing. Juhasz Adalbert
Eisenstädterstr. 8/1 17. Dez.

Zellner Maria
Ob. Sauerbrunn 8 23. Dez.

Hess Theresia
Hauptplatz 35 28. Dez.

Rongitsch Frieda
Goldberggasse 37/1 26. Jänner

Pokorny Stefanie
Seestr. 6/6 30. Jänner

Depauly Maria
Feldgasse 11 23. März

Zum 75. Geburtstag

Lang Johann
Goldberggasse 44 9. Dez.

Stiassny Johanna
Windmühlgasse 3 13. Dez.

Proyer Michael
Saliterhof 19 30. Dez.

Morawitz Kurt
Satzgasse 65 4. Jänner

Rosmann Josef
Goldberggasse 61 9. Jänner

Zechmeister Paul
Triftgasse 18/1 9. Jänner

Gaber Maria
Unt. Hauptstr. 105/8 13. Feber

Gnadlinger Anna
Unt. Hauptstr. 156/2 13. Feber

Horvath Friedrich
Herberggasse 6/1 10. März

Zum 70. Geburtstag

Kurka Stefan
Kalvarienbergstr. 25/1 8. Dez.

Böhm Johann
Bühlgründe 23/1 17. Dez.

Dubraviczky Alfred
Kalvarienbergstr. 53 19. Dez.

Ehrengruber Bozica
Unt. Kirchberg 47 19. Dez.

Thiel Ilse
Seestraße 34 31. Dez.

Gsellmann Lorenz
Eisenstädterstr. 74/1 3. Jänner

Gelbmann Josef
Kirchbergweg 17 13. Jänner

Trausnitz Theresia
Herberggasse 3/1 19. Feber

Stiassny Karl
Oberer Satzweg 42 20. Feber

Beil Adolf
Unt. Hauptstr. 26/1 22. Feber

Fekete Paul
Weiherlaufgasse 5 25. Feber

Dreschler Emmerich
Josef-Reichl-Gasse 39 8. März

Schaffrian Barbara
Goldberggasse 69 31. März

Zum 65. Geburtstag

Jäger Angela
Triftgasse 38/8 14. Dez.

Kolar Andreas
Unt. Hauptstr. 79/1 27. Dez.

Fekete Waltraud
Weiherlaufgasse 5 1. Jänner

Ritschel Christa
Triftgasse 29 7. Jänner

Mag. pharm. Alexander Werner
Unt. Hauptstr. 1/1 18. Jänner

Lendwai Johann
Weichselfeldgasse 2d 19. Jänner

Barabas Andreas
Hirschfeldspitz 35a 28. Jänner

Gruber Theresia
Goldberggasse 18 2. Feber

Mittermayr Leopold
Wiener Str. 98 2. Feber

Kolar Monika
Unt. Hauptstr. 79/1 3. Feber

Baumholzer Alexander
Hirschfeldspitz 25 11. Feber

Csida Ludwika
Kurzes Hirschfeld 1 5. März

Zum 60. Geburtstag

Krenn Franz
Weiherlaufgasse 12 11. Dez.

Csapo Erna
Goldberggasse 9/1 12. Dez.

Gierlich Gertraud
Kardinal-F.-König-Pl. 5/1 23. Dez.

Wohlfart Elfriede
Wiener Str. 64a 25. Dez.

Promitzer Josef

Franz-Liszt-Gasse 18	5. Jänner
Swaton Josef Lehmgstetten 46	25. Jänner
Poller Ingrid Teichgasse 2	30. Jänner
Fuhrmann Ernestine Mittlerer Kirchberg 7	12. Feber
Vegh Renate Josef-Haydn-Gasse 30	19. Feber
Mag. Oberhauser Rosa Wiener Str. 64c/8	1. März
Stöhr Rudolf Seestraße 29	7. März
Hauptmann Maria Josef-Haydn-Gasse 32	11. März
Dragschitz Edith Hirschfeldspitz 3/4	14. März
Leiner Bernadette Seegärten 111	16. März
Weber Josef Goldberggasse 21	28. März

**Zur Diamantenen
Hochzeit**

Winnisch Elisabeth u. Johann Unt. Hauptstraße 174/2	27. Feb.
Pohl Rosa u. Emil Hausbergsiedlung 5	26. März

Zur Goldenen Hochzeit

Kirner Gertrude u. Erwin Hirschfeldspitz 19	13. Dez.
Harrer Johanna u. Lorenz Eisenstädterstr. 66	4. Jänner
Ensbacher Elisabeth u. Josef Triftgasse 9	18. Jänner
Wilhelm Maria u. Andreas Triftgasse 32	7. Feber

Zur Silbernen Hochzeit

Oberer Maria u. Helmut Weichselfeldgasse 60	14. Jänner
Brose Annemarie u. Dr. Michael Herberggasse 7	31. März

Sponsionen

Anita Weismayr Magistra FH für europäische Wirt- schafts-u. Unternehmensführung
Mag. Irene Koppitsch Magistra der Sozial- und Wirt- schaftswissenschaften
Klaus Königshofer Diplomingenieur (FH) für technisch- wirtschaftliche Berufe
Elisabeth Demeter Master of Science in Engineering

Trauungen

Peter Paul Möller und Petra, geb. Strauss
--

Taufen

Mantler Jule	9. Dez. 2007
Julia Dobler	19. Jänner
Hagenauer Marie Theres	15. März
Lena Victoria u. Vanessa Marie Hartmann	23. März
Meixner Leon und Lea	27. April
Kenker Florian	4. Mai
Maurer Julian Franz Karl	18. Mai
Wimmer Janine	20. Juli
Salzer Lorena Maria	20. Juli
Riepl Rebecca und Kimberly	31. August
Frankl Martin	28. Sept.
Rupp Benjamin Alexander Fabio	5. Oktober
Braunsberger Daniel Andreas	28. Okt
Horvath Valerie Astrid	9. Nov.

Krikler Lukas Aren	16. Nov.
Ensbacher Valentin Heinz Jakob	29. Nov.
Prosszer Marcus Christian	30. Nov.

Verstorbene

Anton Haider
Strasser Rita, geb. Hess
Spieszmaier Katharina
Eder Anna
Stiassny Rudolf
Wilhelm Johann
Schenk Hildegard
Schenk Gerd
Mantler Hans Jürgen
Schmidt Franz Erich
Amon Franz
Hochleitner Erna, geb. Zwickl

**Sonn- und Feiertags-
bereitschaftsdienste**

07.12. Dr. Hess
08.12. Dr. Colescu
14.12. Dr. Cerny Richard
21.12. Dr. Colescu
24.12. Dr. Loidl
25.12. Dr. Loidl
26.12. Dr. Brettlecker
28.12. Dr. Cerny Herbert
01.01. Dr. Brettlecker
Dr. Brettlecker Marlis: 0664/401 4288
Dr. Cerny Herbert: 7788
Dr. Cerny Richard: 0664/951 02 70
Dr. Colescu Mihaela: 02166/22 144
Dr. Hess Christian: 8282
Dr. Lindner Christa: 0699/ 12 59 97 41
Dr. Loidl Christine: 0664/901 14 86

Die heilige Messe bewusst miterleben

7. Teil: Die Gabenbereitung und das Gabengebet

Mit der Gabenbereitung beginnt der zentrale Teil der Messe, die Eucharistiefeyer. Eucharistie kommt vom griechischen Wort „danken“. Der Altar steht im räumlichen Mittelpunkt. Die Messdiener bringen den Kelch, die Hostienschale sowie Wasser und Wein in kleinen Kännchen. Die Gaben erinnern an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat. Bei der Kollekte, also wenn das Geld gesammelt wird, geben auch wir von unseren Gaben. Wir danken Gott, von dem wir alles haben. Wir bringen uns selbst vor Gott, mit all unseren Fehlern, Ängsten, Freuden und Sor-

gen, damit Gott uns verwandeln kann. Dann hebt der Priester zuerst die Hostienschale, danach den Kelch hoch und betet. Bei feierlichen Messen schwenkt er das Weihrauchfass kreisförmig über die Gaben und es werden von ihm der Altar sowie von einem Messdiener oder Diakon der Priester und die Gemeinde inzensiert. Anschließend bringen die Messdiener einen Krug mit Wasser, eine Schale und ein Tuch. Der Priester wäscht seine Hände und betet dabei. Es folgt das Gabengebet des Priesters, auf das die Gemeinde mit „Amen“ antwortet.



Schon gewusst ...

Weihrauch:

Schon vor Tausenden von Jahren war Weihrauch als Medizin sehr begehrt. Es gab eine „Weihrauchstraße“, über die er durch verschiedene Länder bis ans Mittelmeer transportiert wurde. In der katholischen Kirche verwendet man es als Zeichen der Anbetung und der Verehrung. Wir riechen und atmen den Duft des Weihrauchs ein und nehmen so die Kraft des Evangeliums in uns auf.

Fass und Schiffchen:

Das Rauchfass hängt an Ketten. In diesem Fass ist eine Schale für glühende Kohle. Aus einem Gefäß, das Schiffchen heißt, nimmt der Priester Weihrauchkörner, legt sie auf die heiße Kohle und segnet sie mit dem Kreuzzeichen. Das Rauchfass wird dann an Ketten hin und hergeschwenkt. So können etwa der Altar, das Evangeliar, der Priester, die Gemeinde und vieles mehr beweihräuchert werden. Das nennt man inzensieren.



Zum Jahreswechsel sei's wieder betont:

Danke -

Allen, die in irgendeiner Form in unserer Pfarre und in der Kirche „mitmachen“,
 die sich für ihre Mitmenschen einsetzen - oft anonym,
 für jede körperliche oder geistige Arbeit,
 für Geld- und Sachspenden für Menschen in Not,
 für alles, was Feiern von frohen oder traurigen Anlässen angemessen und würdig gestaltet,
 für jeden Dienst an den Menschen - oft unbemerkt,
 für jede selbstlose Hilfe,
 für die großen und kleinen Dinge, die die Gemeinschaft braucht, damit es sich leben lässt,
 für jedes gute Wort, für gute Gedanken,
 für das Gebet,
 für Barmherzigkeit und Güte!
 und: ...

Vergelt's Gott!

Das Leben spüren – Teil 3: Was bleibt?

An der Außenmauer meiner Schule, dem Akademischen Gymnasium in Wien, findet sich eine Reihe von Gedenktafeln. Arthur Schnitzler, Lise Meitner, Erwin Schrödinger...alles bekannte Namen des vergangenen Jahrhunderts. Wir Heutigen achten die Leistungen, für die diese Namen stehen, die Erfindungen, Zeilen, Noten oder Erkenntnisse, welche die Menschheit ein kleines Stück auf ihrem Weg durch Zeit und Universum weiter gebracht haben. Man spürt es öfters im Leben: Da ist etwas Bleibendes, Gültiges, etwas, das die Gesetzmäßigkeiten der Schöpfung untermauert oder etwas, das der Schönheit in der Musik, der Dichtung oder der Malerei einen bleibenden Ausdruck verleiht.

Wenn dann einer eines Tages von zuhause aufbricht in einen ganz normalen Arbeitstag, sich verabschiedet von seiner Frau, die Kinder noch im Schlaf betrachtet, weiß, dass es gut ist, wie es ist...und abends nicht mehr kommt, weil der Tod am Arbeitsplatz die Handlung des Lebensfilms ganz einfach umgeschrieben hat... Was bleibt denn da? Von einem bisschen Menschenleben, von Wärme und Geborgenheit und dem Glauben an eine Zukunft unter dem mühsam neu gebauten Dach? Was bleibt denn dann?

Manche Momente im Leben legen ein brutales Zeugnis ab von der Vergänglichkeit des Seins, von der gläsernen Dimension des Wortes Zukunft, von der trügerischen Hoffnung seine Schäfchen im Trockenen zu haben. An Aktienkursen, Autowracks am

Straßenrand, an letzten Worten oder unfertigen Gedanken erkennen wir: Sicherheit ist mit Sicherheit eine variable Größe!

Das Leben spüren – Spuren des Lebens.

Manch altes Antlitz zeigt die ganze Landkarte von Erlebtem, von Sorgen, Glück und Rückschlägen, von Hoffnungen und unerfüllten Träumen. Eine eigenartige und nahe gehende Abgeklärtheit reflektieren diese schicksalsgeprägten Züge mit oft hellwachen Augen mittendrin. Ein Gesicht sagt mehr als tausend Worte. Manchmal aber stellen sich gerade Worte zum Bleiben ein. Erinnerungen – erzählt über eine uns unvorstellbare Zeit, über Leben voller Entbehrungen und Not. Und dennoch fehlen in den Erzählungen der Alten oft die harten Abrechnungen mit der Vergangenheit. Eine unfassbare Gelassenheit in den Gesichtern langsamer, bedächtiger Erzähler – unglaubliches Stauen und eine Spur von Gänsehaut im Konterfei der jungen, stets stressgeplagten und zur Unzufriedenheit tendierenden Nachfolgeneration. Wer Spuren in den Gesichtern sucht, muss das Gefühl dafür entwickeln – das Gespür für die wichtigen Botschaf-

ten von damals. Oft bleibt keine Zeit für das, was bleibt!

Was nun vom Leben bleibt, spiegelt sich im Jahresgang der Natur. Die paar schönen Tage im Herbst bekommen eine andere Wertigkeit. Abfallende Blätter machen den nächsten Knospen Platz. Eine Generation Menschen endet in den Hoffnungen der folgenden.

So wird das Leben spüren auch zur geistigen Dimension. Nicht jeder bringt's zu einer Gedenktafel – muss auch nicht sein. Mancher hinterlässt scheinbar wenig. Glaube, Liebe und Geborgenheit, Hoffnung und Zuversicht brauchen keine Inschriften in steinernen Platten. Manch einer hinterlässt Bleibendes – ohne Nobelpreisträger gewesen zu sein. Und vielleicht gilt für diese stummen Zeugnisse ganz besonders: Das Leben zu spüren heißt auch Gott zu finden.

Als Schlussgedanken zur Serie „Das Leben spüren“ klingen mir die Worte eines Liedertextes nach:

...Voll Vertrauen gehe ich den Weg mit dir, mein Gott, getragen von dem Traum, der Leben heißt. Am Ende dieses Weges bist du selber dann das Ziel, du, der du das Leben bist.

Mag. Gerhard Hahn

Ein großes und aufrichtiges Vergelt's Gott –

unseren Inserentinnen und Inserenten. Ohne Ihre Unterstützung wären unsere NN in dieser Form und vor allem Qualität nicht möglich. Das Redaktionsteam bedankt sich im Namen der großen LeserInnenschar (die weit über die Grenzen unserer Stadt hinausgeht - mittlerweile sind wir bei einer Auflagenzahl von 3.500!!! Stück pro Ausgabe gelandet). Bitte machen Sie weiter so!

Sprech- und Amtsstunden:

Stadtpfarrer Gregor Ziarnowski

Sprechstunden:
Fr. 16:00 bis 17:45 Uhr (Winterzeit)
Fr. 17:00 bis 18:45 Uhr (Sommerzeit)
7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 3
Tel.: 02167/2443
E-Mail: gregor@stadtpfarre.at

Kaplan Mag. Angelo Rajaseelan

Amtsstunden:
Mi. 16:00 bis 17:30 Uhr (Winterzeit)
Mi. 17:00 bis 18:30 Uhr (Sommerzeit)
Beichtgelegenheit:
Mi. 17:30 - 18:00 Uhr (Winterzeit)
Mi. 18:30 - 19:00 Uhr (Sommerzeit)
7121 Weiden am See, Raiffeisenpl. 1
Tel.: 02167/7200

Kaplan Mag. Damian Prus

Amtsstunden:
Do. 16:00 bis 18:00 Uhr (Winterzeit)
Do. 17:00 bis 19:00 Uhr (Sommerzeit)
7093 Jois, Untere Hauptstraße 24
Tel.: 02160/8318

www.stadtpfarre.at



Adventliche Gedanken unseres Herrn Superintendenten:

„Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen.“ (Psalm 145,18)

Der Herr ist nahe! – Das ist an sich die Botschaft des Advents. Doch viele Menschen klagen, dass sie gerade in der Adventzeit von dieser Nähe nichts spüren. Die Geschäftigkeit im Beruf und in der Gesellschaft steigert sich in dieser Zeit zu einem kaum noch ertragbaren Ausmaß. Die Stimmung ist dadurch oft auf einem Tiefpunkt. Sehnsüchtig warten viele auf eine besinnliche Zeit, denn der Advent soll ja besinnlich sein. Doch das Warten ist oft vergeblich. Dekorationen und Hintergrundmusik in Kaufhäusern und bei sogenannten Adventmärkten bringen nicht die erwünschte und erhoffte Stimmung.

Der Herr ist nahe – Ist das deshalb

eine Fehlmeldung?

Äußere Umstände können dieses Gefühl nicht erzeugen. Die Nähe Gottes kann nicht organisiert oder durch Veranstaltungen bewirkt werden. Wenn in der Adventzeit viele Menschen enttäuscht sind, muss es einen anderen Weg geben, diese Nähe Gottes zu erleben. Der Beter des Psalms weist auf einen anderen Weg hin. Menschen, die im Gebet Gott anrufen, erleben seine Nähe.

Die Adventzeit kann darauf hinweisen, dass wir uns an das Ereignis besonders erinnern, bei dem uns Gott seine Nähe deutlich gemacht hat. Die Adventzeit ist die Vorbereitung und der Hinweis auf die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus. Veranstaltungen im Advent, die diese Tatsache

ausklammern, führen weg von dem, was Advent eigentlich bedeuten soll. Die Erwartungen werden auf Äußerlichkeiten reduziert, die den Menschen keine Lebenskraft geben können. Nur wer sich der Nähe Gottes in Jesus Christus bewusst ist, hat Kraft zum Leben und Hoffnung für die Zukunft. Das hat mit Stimmung und Kaufkraft nichts zu tun. Das, was wir heute im Advent erleben, mag gut und wichtig für die Wirtschaft sein, der Sinn von Advent ist aber nur im Erleben der Nähe Gottes gegeben.

Eine gesegnete und hoffnungsvolle Adventzeit wünscht Ihnen Ihr Superintendent

Manfred Koch

Einfach zum Nachdenken

Jakob malt ein Weihnachtsbild

Jakob zeichnet und malt für Weihnachten. Tante Helli wünscht sich ein Krippler mit Jesuskind, Esel und Ochs.

Onkel Fritz wünscht sich Hirten auf dem Weg nach Bethlehem: Die Omama hätte gern einen Engel, der freundlich dreinschaut und "Fürchtet euch nicht" sagt. Jakob zeichnet eine Sprechblase vor den Mund des Engels und schiebt "Fürchtet euch nicht" hinein. Dann sagt er zu Katharina: "Jetzt hab' ich für jeden ein schönes Geschenk!" "Nur für das Geburtstagskind noch nicht!", sagt Katharina. "Für Jesus. Er hat zu Weihnachten Geburtstag. Eigentlich müsste man ihm etwas schenken!"

"Meinst du, er hätte Freude mit einem Bild?" fragt Jakob.

"Wenn es sehr schön und bunt ist - warum nicht?", meint Katharina. Jakob nimmt ein neues Zeichenblatt. Er zeichnet einen Christbaum mit vielen Kerzen und Kugeln und Zuckerln in Fransenpapier.

"Ich helf dir", sagt Katharina. Sie malt Tupfen und Sterne auf die Kugeln und um jede Kerze einen gelben Schein. "So", sagt sie. "Jetzt bring ihm das Geschenk! Bring's ihm in die Kirche!"

Jakob geht zur Kirche, aber das Tor ist verschlossen. Jakob steht auf der Straße und überlegt, was er tun soll. Das Christbaumbild flattert im Wind, Jakob muss es mit beiden Händen halten. Eine

alte Frau bleibt neben ihm stehen.

"So eine lustige, bunte Zeichnung!", sagt sie. "Das ist wohl ein Weihnachtsgeschenk?"

"Ja", sagt Jakob. Und dann hält er der alten Frau die Zeichnung hin. "Ich schenk' sie Ihnen!"

"Nein, so etwas!", ruft die alte Frau. "So eine Überraschung ... danke..."

Jakob rennt nach Hause. Katharina wartet schon auf ihn. "Na?", fragt Katharina. "Der Christbaum hat Jesus sehr gut gefallen", sagt Jakob. "Weißt du das bestimmt?", fragt Katharina. "Ja", antwortet Jakob. "Er hat's mir ausrichten lassen!"

(Verfasser unbekannt)

"Aufgelesen"

Die Bibel - Ein Buch für mich!?

Darauf wird Er ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan. Matthäus 25, 31-46

Eine gute Nachricht in schwierigen Zeiten: Helfen ist wieder „in“!

Ganz im Gegenteil zu dem, was in der Öffentlichkeit von Meinungsmachern in Medien transportiert wird, finden immer mehr Menschen den Weg zu einem unbezahlten Ehrenamt, zu freiwilliger Mitarbeit zum Nulltarif, sei das nun in karitativen Organisationen, in Vereinen oder auch im persönlichen Umfeld, wo Menschen ihre Aufgabe darin erkennen, sich und ihre Arbeitskraft dort einzusetzen, wo eine helfende Hand dringend erforderlich ist. Wenn man mit diesen Leuten spricht und sie fragt, warum sie das tun, dann höre ich immer wieder: „Ich mache das gerne. Es macht mir Freude“. So ist es auch: Helfen macht wirklich Freude. Offensichtlich ist das eine Kraft, die – wenn sie weiter gegeben wird – ein Vielfaches zurück strahlt und zum Sender zurück findet.

Es hat mich schon immer fasziniert, woher so viele Menschen die Kraft nehmen, für andere da zu sein, sie zu begleiten und ihnen, auch in sehr schwierigen Situationen, Hilfe zu sein. Und das in einer Zeit, in der die sogenannte „Ich-AG“ als Lebensmotto zu dienen scheint und hin und wieder das Helfen an sich als Schwäche ausgelegt wird und die Helfer mit dem Etikett „Helfersyndrom“ möglicherweise noch zusätzlich abqualifiziert werden. Woher diese Kraft kommt, wird wahrscheinlich bei jedem Menschen verschieden sein: der eine schöpft sie aus seinem Glauben, der andere vielleicht aus seiner sozialen Grundeinstellung: Fest steht, so glaube ich, eines: Helfen, also da zu sein für einen Mitmenschen – im Sinne des Matthäus-Evangeliums etwas für einen „der geringsten Brüder zu tun“, hat einen sehr unmittelbaren Zusam-



Suchen. Und Finden.
Die Bibel in unserer Pfarre.

Lesen Sie auch die Bibel und möchten Ihre Gedanken zu Ihrer Lieblingsbibelstelle veröffentlichen? Wir bringen gerne in einer der nächsten Ausgaben Ihre Erfahrungen mit einer konkreten Bibelstelle, Ihren Zugang und Ihre Sichtweise.

Senden Sie Ihren Beitrag an: gerhard.strauss@stadtpfarre.at. Oder geben Sie Ihre Gedanken in schriftlicher Form, versehen mit Ihrem Namen mit dem Kennwort "Aufgelesen" - die Bibel für mich, im Pfarrhof ab.

menhang mit der Frage nach dem Sinn des Lebens. Eigentlich, so bin ich überzeugt, ist es eine der möglichen Antworten darauf.

Bruno Wögerer ist Obmann von pro mente Burgenland, einem Verein zur Unterstützung von psychiatrisch betroffenen Menschen und seit kurzer Zeit Präsident des burgenländischen Roten Kreuzes.



Adventkalender

Es ist noch nicht zu spät die „Kasterl“ auf unserem Adventkalender zu öffnen – bis zum 25. Dezember haben Sie noch die Gelegenheit:

Der digitale Adventkalender unserer Stadtpfarre unter www.stadtpfarre.at!

Für jeden Tag des Advents – ein kurzer Mausklick und schon sind Sie mittendrin in besinnlichen, stärkenden, aufbauenden, nachdenklich stimmenden, froh machenden Bibelstellen, Gebeten, Texten, ...

Schau'n Sie doch vorbei bzw. hinein!

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Lk 2,11

Rückblick auf schöne Erinnerungen im Jahr 2008

Die Betreuung der BewohnerInnen ist uns ganz wichtig. Aktivitäten mit den BewohnerInnen werden vorwiegend von den Seniorenbetreuerinnen und den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen angeboten. Zum Fixprogramm der Woche gehören das Gedächtnistraining, die Bewegungsrunde, die Kochgruppe, der gemütliche Nachmittag, Spaziergänge, Singen und Musizieren, Geburtstage feiern und vieles mehr.

Es ist für jeden etwas dabei

Vernetzung mit den Schulen:

Die Vernetzung mit den Schulen genießen unsere BewohnerInnen sehr.



Wir werden eingeladen zu Frühlingsjause und Adventjause. SchülerInnen begleiten uns bei Ausflügen, was sehr von Vorteil ist, da die Bewohner meist



mit Rollstuhl an Ausflügen teilnehmen. Im Haus St. Nikolaus gestalten SchülerInnen auch Theatervorführungen, Konzerte wie z.B. das „Frühlingserwachen“, Lesungen und Austauschgespräche mit den BewohnerInnen.

Grillnachmittag:

Den Sommer verschönerten wir uns heuer mit einem ganz tollen Grillfest in unserem Garten. Alle



BewohnerInnen, ehrenamtliche und hauptamtliche MitarbeiterInnen sowie deren Angehörige waren dazu einge-



laden. Mehlspeisen wurden von Angehörigen, ehrenamtlichen und hauptamtlichen MitarbeiterInnen gespen-



det. Salate machten wir gemeinsam, die Köche grillten. Roland & Clemens



sorgten mit Ziehharmonika und Schlagzeug für musikalische Unterhaltung. Es wurde getanzt, gesungen und gelacht. Es war ein wunderschöner Tag.

Bewohnerausflug 2008:

Unser heuriger Bewohnerausflug

ging nach Frauenkirchen. Mit dem Zug fuhren wir am 8. September 2008 von Neusiedl nach Frauenkirchen. Dort warteten bereits 6 ÖBB – Bedienstete auf uns und hoben uns mit den Rollstühlen aus dem Zug, da in Frauenkirchen der Niveauunterschied sehr hoch ist. Vom Bahnhof ging es dann zur Basilika, wir wurden bereits erwartet und herzlich empfangen. Wir nahmen an der Messe teil und erhiel-



ten den Segen. Anschließend fuhren wir in das Wirtshaus zum Sittinger, wo es ein hervorragendes Mittagessen gab. Die Zeit bis zur Heimfahrt verbrachten wir singend in der Fußgängerzone und genehmigten uns noch ein leckeres Eis. Das war ein Genuss. Zufrieden traten wir die Heimreise an, bei der uns die ÖBB – Bediensteten natürlich wieder eine große Hilfe waren.

An dieser Stelle möchten wir uns bei diesen sechs ÖBB – Bediensteten nochmals ganz herzlich bedanken. Auch bedanken möchten wir uns bei denjenigen Personen, welche diese Hilfestellung organisierten.

Vorschau:

Dienstag: 23. Dez. 2008: Messe entfällt
Mittwoch: 24. Dez. 2008:

15 Uhr Mette für BewohnerInnen und Angehörige.

Montag: 5. Jänner 2009

18 Uhr Vorabendmesse (anstatt der Messe am Dienstag, den 6.1.2009)

Ausflug in die Basilika Frauenkirchen

Es war ein Fest für die BewohnerInnen und BegleiterInnen.



Die Pilger auf dem Weg zur Basilika.



Ein herzlicher Dank an die Bahnbediensteten in Frauenkirchen.



Auch ein Dankeschön an unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und HelferInnen, ohne Sie wäre dieser Ausflug nicht möglich gewesen.



Bei einem gemütlichen Rasterl in der Fußgängerzone haben wir gesungen und gelacht.

Es war ein wunderschöner Tag.

Vor der Heimreise genehmigten wir uns noch ein leckeres Eis.



Musikverein Stadtkapelle Neusiedl am See

Ein Jahr geht zu Ende und es ist Zeit zum Innehalten und zurückschauen ... Zurückschauen, nachdenken und dankbar sein für all das, was erreicht wurde und mit vielen guten Gedanken und Vorsätzen ins neue Jahr gehen.

Die letzten Sonnenstrahlen wurden für einen Oktoberfest-Frühschoppen beim Brunnenstüberl genutzt. Lustig ging's beim Schätzspiel zu, wo das Gesamtalter der anwesenden MusikantInnen zu schätzen war. Einige Teilnehmer haben wirklich intensiv gerechnet und zählten dann auch zu den Gewinnern der Geschenkkörbe. Allerheiligen gehört zu den fixen Auftritten im Jahresplan.

Und dann sind wir schon beim „Martiniloben“. Wie schon im vergangenen Jahr haben uns wieder Gäste aus Kärnten durch die Neusiedler Keller begleitet. Diesmal war auch ein Chor aus Italien dabei und es wurde an beiden Abenden viel musiziert, gesungen, gelacht und getanzt. Und was wichtig ist – neue Freundschaften geschlossen. Ein herzliches Dankeschön an unsere Winzer für den freundlichen Empfang. Die Eröffnung des Adventmarktes gehört zu den Dezemberterminen sowie das Turmblasen am Heiligen Abend und das Silvesterständchen beim Rathaus.

Aber nicht nur Auftritte prägen den Herbst und beginnenden Winter, viel mehr ist eine intensive Probenarbeit



notwendig, denn das Adventkonzert und die Neujahrskonzerte stehen vor der Tür.

Mit den folgenden Zahlen bekommen Sie einen Einblick in unsere Vereinsaktivitäten im Jahr 2008.

24 Proben, 20 Auftritte in Neusiedl am See, 4 Auftritte in Weiden, 3 Auftritte in Ungarn und in der Slowakei und 1 Auftritt in Tirol. Auch die Jugend war mit 28 Proben und 4 Auftritten recht fleißig.

Zu unseren Konzerten möchten wir recht herzlich einladen:

Adventkonzert – Sonntag, 7. Dezember im Altenwohnheim St. Nikolaus
Neujahrskonzert:

Sonntag, 4. Jänner 2009 im Bundes-
schulzentrum (HAK, Pannoneum)

Dienstag, 6. Jänner 2009 im Winzer-
keller Weiden/See

Beginn: jeweils um 16.00 Uhr

Abschließend wünschen wir ein ge-
segnetes Weihnachtsfest und viel Er-
folg im neuen Jahr.

Familien-Brunch
Restaurant
SONNENSTUBE
hotel wende
★★★★



7100 Neusiedl am See • Seestraße 40 • Tel: 02167-8111
www.hotel-wende.at • anfrage@hotel-wende.at

**Gutscheine für den Brunch und
Konzertkarten sind auch
ein ideales Weihnachtsgeschenk**

Erwachsene 24,50 Euro
Kinder bis 6 Jahre gratis! 6-12 Jahre pro cm = 0,1 Euro

Festtage im Hotel Wende

26. Dezember
Stefanietag-Brunch, 12.00 – 14.00 Uhr
Zum Weihnachtsfest für
die ganze Familie

29. Dezember
Neujahrskonzert, 19.30 Uhr
Orchester „Divertimento
Viennese“ Eintritt: Euro 25,-

31. Dezember
SILVESTERBALL, ab 19.30 Uhr
mit Galabuffet, Tanzmusik, Feuerwerk,
Tombola, Bleigießen; Eintritt inkl. Gala-
buffet und Aperitif Euro 77,-

Herbst – Highlights der Volkstanzgruppe

Auch der Herbst ließ uns in unseren Aktivitäten nicht rasten, und so ist wieder einmal einiges zu erzählen, was sich in der Volkstanzgruppe Neusiedl am See in den letzten Wochen getan hat.

Am 25. Oktober fand das alljährliche Herbstseminar in Neudörfel am Martinhof statt, bei dem wir ‚Alte Tänze für junge Leute‘, steirische Tänze sowie Seltengetanztes von den Tanzreferenten mit viel Charme und Witz erlernt haben. Am Abend fand das Seminar seinen Höhepunkt im jährlichen Landesvolkstanzfest. Doch heuer wurde nicht nur getanzt, sondern unsere Silke Starkmann bekam ihr Diplom zur Kinder- und Jugendtanzleiterin verliehen, wozu wir ihr recht herzlich gratulieren.

Knapp einen Monat später fand der Kathreintanz statt. Um 20 Uhr wurde, gemeinsam mit den Volkstanzgruppen des Bezirks, der Tanzabend eröffnet und wie immer bis spät in die

Nacht zu den altbekannten Tänzen getanzt. Doch nicht nur die ‚Großen‘ tanzten, sondern auch der Nachwuchs durfte sein Können in der Tanz- und Spielpause präsentieren. Da diese Veranstaltung zum 10. Mal vonstatten ging, bekamen die Organisatoren - Sieglinde Haider und Matthias Beck - eine Ehrung vom Landesvolkstanzverband Burgenland als Dank und Anerkennung ihrer Arbeit.

Obwohl wir uns auf die besinnliche und ruhige Advent- und Weihnachtszeit freuen, blicken wir schon mit Vorfreude in das Jahr 2009, wo uns u.a. am 30. Jänner unser



Dirndlball in der ‚Alten Mauth‘ erwartet, wozu wir auch Sie recht herzlich einladen!

Ein besonderer Jahrgang?!

Nein, damit ist ausnahmsweise nicht der gute Tropfen gemeint, der alljährlich in den Weingärten um Neusiedl am See geerntet wird und der auch heuer wieder beste Qualität verspricht. Gemeint ist der Geburtsjahrgang 1943!

Seit 1993 treffen sich die 43-er alle fünf Jahre zum Wieder-, und Neu-„Kennenlernen“, zum Gedankenaustausch und zum Erinnern.

Diesmal geschehen am Samstag, 11. Oktober im Seerestaurant „Da Marco“. Nach einem kurzen Rundgang am Seegelände – es war ein wunderschöner, lauer Abend – wurde geplaudert, gegessen und getrunken, gesungen und getanzt.

Zur Nachahmung besonders den Jahrgängen wärmstens empfohlen, die sich bis jetzt noch nie zur Organisation eines derartigen Treffens aufge-
rafft haben ...

Der gute Besuch (siehe Foto) lässt auf ein gemütliches Zusammensein im Jahr 2013 hoffen!



SPARKASSE 
Hainburg-Bruck-Neusiedl
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Pensionisten aktiv

Mitgliederversammlung:

Am 19. September 2008 fand unsere jährliche Mitgliederversammlung im Seerestaurant „Da Marco-“ statt. OGVVors. Ensbacher Josef konnte dazu 85 Mitglieder herzlich begrüßen. Nach Berichten des Vorsitzenden, des Kassiers sowie des Sportreferenten gab es noch einen Vortrag mit Video „Sicheres Wohnen- Besser Leben“

Beilagen, Salate sowie Dessertbuffet schmeckten allen Teilnehmern. Danach ging die Fahrt nach Pamhagen, wo Betriebsbesichtigungen stattfanden. Im Wechsel wurden die Fa. Unger Hermann KG, Produzent von Paprika in einem 7,6 ha großen Glashaus sowie die Fam. Fleischhacker- See Winkler Eier-Teigwaren besucht.

Klubnachmittage

ab 14:30 Uhr am 11.12. 08.01.09. sowie jeden 2. Donnerstag. Unsere Wandertage unter dem Motto „Erkunde Deine schöne Heimatstadt“ finden wieder statt und zwar am 04.12., 18.12., 30.12., 16.01.09 und dann wieder jeden zweiten Donnerstag. Treffpunkt um 14:00 Uhr bei



durch den OGVStv.(Referent für Konsumentenschutz u. Seniorensicherheitsbeauftragten) Helmut Peck. Im Anschluss daran wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Verbandszugehörigkeit geehrt. Mit einem fröhlichen Beisammensein endete die Mitgliederversammlung. Martini-Gansl :

Am 05. November fuhren wir mit zwei Autobussen (115 Mitglieder) nach Illmitz in die Johannes - Zeche zum - schon zur Tradition gewordenen – Ganslessen. Eine gute Ganssuppe sowie knusprig u. köstlich gebratene Gänse u. Enten, Schnitzel, Gebackene Hendl, Schweinsbraten, Gemüse,

Turnen u. Gymnastik:

Seit 04. November, jeden Dienstag von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr, finden wieder unsere Turn- u. Gymnastikabende im Bundesschulzentrum, Bundeschulstraße 4, Neusiedl am See, statt. Alle sind dazu recht herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Tun Sie Ihrem Körper etwas Gutes, bleiben Sie länger fit.

Vorankündigung:

Besuch des Christkindlmarktes in Prag vom 05.12. bis 06.12.08, Weihnachtsfeier am 12.12.08 sowie Faschingskränzchen am 15.01.09 jeweils im Gasthaus „Zur Alten Mauth“ der Fam. Windholz.

der Arbeiterkammer. Nordic Walking jeden Montag und Mittwoch um 15:00 Uhr, Treffpunkt Sportplatz Kalvarienberg. Änderungen zu den Sportprogrammen sind bei Helmut Peck, Tel.Nr. 3648 zu erfragen.

Der Vorstand der Pensionistenortsgruppe wünscht allen Mitgliedern und Freunden sowie Gönnern einen besinnlichen Advent und ein frohes Weihnachtsfest. Für das neue Jahr viel Glück, Gesundheit und Wohlergehen, damit wir auch im nächsten Jahr viele gemeinsame Stunden miteinander verbringen können.



Senioren der Stadtgruppe Neusiedl am See

Herbstausflug nach Pezinok

Unser heuriger Herbstausflug führte uns in unsere Partnerstadt Pezinok. 42 Mitglieder fuhren am 9.10. los und besichtigten auch die schöne Burg Rottenstein und die Keramikmanufaktur in Modra. Gemütlich wurde der Ausflug mit einem Heurigenbesuch in Arbesthal beendet.

Martiniganslessen

Am 11.11. fanden sich 55 Damen und Herren zum - schon zur Tradition gewordenen - „Martiniganslessen“ im Gasthaus zur Mauth ein. Eine köstliche Ganssuppe sowie ein knusprig gebratenes Gansl in verschiedenen Variationen mit allen Beilagen fand großen Anklang bei allen Anwesenden. Das anschließend gemütliche Plauscherl bei Kaffee und Kuchen zog sich noch bis in den späten Nachmittag hin.

Der Obmann sowie der Vorstand des Seniorenbundes wünscht allen Mitgliedern und Freunden eine stille, besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2009 alles Gute, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.



Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und zum neuen Jahr Glück, Erfolg und
vor allem Gesundheit
Unseren Kunden danken wir für die gute
Zusammenarbeit und das
entgegengebrachte
Vertrauen

sinnlich baden
sinnvoll heizen
KAROLYI

7100 Neusiedl am See · Äußeres Hirschfeld 10
Telefon 0 21 67/85 18 · Fax 0 21 67/85 18-4
e-mail: badstudio@karolyi.at · www.karolyi.at

JOHN LENNON NIGHT MIT HOCKY

Die Beatles, besonders John Lennon waren und sind für Hocky eine wesentliche Wurzel seiner musikalischen Identität. Lennon wurde am 9. Dezember 1980 ermordet. Es ist schon eine jahrelange Tradition, dass Hocky ihm mit gleich Gesinnten die Ehre erweist.



Heuer bilden seine jungen Freunde von Carnation die Band:

Christian Wegleitner (Gesang, Gitarre), Daniel Wegleitner (Gesang, Gitarre), Patrick Ley (Bassgitarre), Stefan Fleischhacker (Schlagzeug). Verstärkt werden sie durch folgende Gäste: Erich Gerdenits (Keyboard, Gesang), Schwester Renate (Gesang) und Stanzi Frohnwieser (Geige). Au-

ßerdem werden als Überraschungsgäste die „Drumming girls“ dabei sein, und natürlich Hocky (Akustikgitarre, E-Gitarre, Mundharmonika, Gesang). Das haus im puls wird wie bei den letzten Themen-Konzerten das richtige Ambiente für diese besondere Nacht abgeben. Die Lennon Night 2008 wird vom Impulse-Team (um



Franz Kast und Walter „Pablo“ Haider) und Hocky entsprechend vorbereitet und durchgeführt.

Es werden etliche Beatles-Perlen, aber auch Songs aus der Solo-Karriere John Lennons zu hören sein.

13. Dezember 2008, Beginn 20:00 Uhr, haus im puls, Obere Hauptstraße 31, 7100 Neusiedl am See

Vvk Euro 12,00 Ak Euro 14,00
Kartenreservierung unter
Tel.: 02167 20705 od. per E-Mail
kulturverein@impulse-neusiedl.at

Neujahrskonzert in Neusiedl am See

Sonntag, 11. Jänner 2009

Beginn: 16.00 Uhr

Ort: Sporthauptschule Neusiedl

Kartenpreise: Vorverkauf

Euro 20,- Abendkassa Euro 22,-

Kartenvorverkauf:

Weinwerk Burgenland, Obere Hauptstraße 31, 7100 Neusiedl am See oder tel. unter 02167/20705 oder per email vinothek@weinwerk-burgenland.at

Nach dem Konzert lädt der Bürgermeister der Stadt Neusiedl am See, Kurt Lentsch, zu einem Glas Sekt ein.

Der Erlöse der Aufführung kommt dem Altenwohnheim St. Nikolaus in Neusiedl am See zu Gute.

Vorläufiges Programm

Haydn forever, eine Collage aus seinen bekanntesten Melodien

Arr.: W. Lentsch

Vergnügungszug, Polka (J. Strauß)

Hereinspaziert, Walzer

(C. M. Ziehrer)

Auf der Jagd, Polka schnell

(J. Strauß)

Donauwellen, Walzer (J. Ivanovici)

76. Regimentsmarsch

(A. Rosenkranz)

Semper fidelis, Marsch

(J. Ph Sousa)

Moulinet Polka (Josef Strauß)

Rosen aus dem Süden, Walzer

(J. Strauß)

Pizzicato Polka

(J. Strauß Vater & Sohn)

An der schönen blauen Donau

(J. Strauß)

Eventuelle Draufgaben, die nicht im Programm stehen sollten:

Unter Donner und Blitz (J. Strauß)

Radetzkmarsch (J. Strauß, Vater)



Sei deiner Tiefe treu!

Sei deiner Tiefe treu!

Lauf nicht fort von dir!

Bleib bei dir in allen Zeiten.

Sei ganz du und sei es gern!

Hilf dir selbst!

Geh zu dir nach Hause.

Warte und horche!

Sammele dich!

Zerstreu dich nicht!

Sei deiner Tiefe treu!

So wird sich Gott

in dir halten können.

Martin Gutl

Veranstaltungskalender

Sonntag, 7. Dezember

Adventkonzert der Stadtkapelle Neusiedl am See
im "Haus St. Nikolaus", Beginn: 16:00 Uhr
"Sternstunden" im Pfarrheim um 19:00 Uhr -
"Sternstunden-Ensemble"

Sonntag 14. Dezember

Adventmarkt beim Stadtheurigen,
Untere Hauptstraße 46 von 14 - 20 Uhr
Chorkonzert - Lehrer- und Madrigalchor
unter der Leitung von Sepp Kaintz
Evangelische "Vater Unser" Kirche", Beginn: 16:00 Uhr

Montag 15. Dezember

Mitmachkonzert mit Bernhard Fibich
im Pfarrheim um 15:00 Uhr

Sonntag 21. Dezember

Adventmarkt beim Stadtheurigen,
Untere Hauptstraße 46 von 14 - 20 Uhr

Montag 22. Dezember

17 - 18 Uhr Friedenslicht vor dem Rathaus

Montag 29. Dezember

Neujahrskonzert mit "Divertimento Viennese"
Hotel Wende, Beginn: 19:30 Uhr

Mittwoch 31. Dezember

Silvesterball mit Live-Musik, Galabuffet, Tombola
und Feuerwerk, Hotel Wende, Einlass: 19:30 Uhr,
Beginn: 20:30 Uhr

Freitag 2. Jänner

Philosophie - Diskussionsabend,
Ateliergalerie Gerbgruben, Hauptplatz 50,

Sonntag 4. Jänner

Neujahrskonzert der Stadtkapelle Neusiedl am See
HAK/Pannoneum, Beginn: 16:00 Uhr

Mittwoch 7. Jänner

Literaturstammtisch, Atelier-Galerie Gerbgruben,
Hauptplatz 50

Samstag 10. Jänner

Naturfreunde - WINTERSPAZIERGANG, Start: 14 Uhr,
keine Teilnahmegebühr, nähere Angaben folgen.
ÖVP-Ball, Rasthaus "Zur alten Mauth"
Beginn: 20:30 Uhr, Einlass: 19:30 Uhr

Donnerstag 15. Jänner

Pensionistenkränzchen
Rasthaus Zur alten Mauth, Beginn: 15:00 Uhr
Musik: Franz & Julius, Eintritt: freie Spende

Samstag 17. Jänner

Feuerwehrball, Rasthaus "Zur alten Mauth"
Beginn: 20:00 Uhr

Sonntag 18. Jänner

Kindermaskenball der SPÖ Frauen
Rasthaus "Zur alten Mauth", Beginn: 15:00 Uhr

Sonntag 25. Jänner

Kinderfasching der JVP, Rasthaus "Zur alten Mauth"

Freitag 30. Jänner

Dirndlball der Neusiedler Volkstanzgruppe
Rasthaus "Zur alten Mauth"

Samstag 31. Jänner

Faschingskonzert des Neusiedler Stadtkchors
Pfarrheim, Beginn: 19:00 Uhr
SPÖ Ball, Rasthaus "Zur alten Mauth", Beginn: 20:00 Uhr

31. Jänner - 28. Feber

Fotoausstellung über Neusiedl am See
im 20. Jahrhundert, Atelier-Galerie Gerbgruben

Sonntag 1. Februar

Faschingskonzert des Neusiedler Stadtkchors
HAK/PANNONEUM, Beginn: 17:00 Uhr

Mittwoch 4. Februar

Literaturstammtisch,
Atelier-Galerie Gerbgruben, Hauptplatz 50

Donnerstag 5. Februar

Filmabend (Umweltfilm)
Atelier-Galerie Gerbgruben, Hauptplatz 50

Freitag 6. Februar

Philosophie - Diskussionsabend,
Ateliergalerie Gerbgruben, Hauptplatz 50,

Samstag 21. Februar

Ball der Wirtschaft, Beginn: 20:30 Uhr, Seerestaurant

Sonntag 22. Februar

Faschingsumzug entlang der Hauptstraße, ab 14:00 Uhr

Montag 23. Februar

Rosenmontagkränzchen der Stadtkapelle Neusiedl am See
Rasthaus "Zur alten Mauth", Beginn: 19:00 Uhr

Dienstag 24. Februar

Faschingsparty am Hauptplatz mit Sautanz und Musik

Samstag 28. Februar

Herren-Volleyball-Landesmeisterschaften
Sporthauptschule

Mittwoch 4. März

Literaturstammtisch
Atelier-Galerie Gerbgruben, Hauptplatz 50

Donnerstag 5. März

Arienabend, Atelier-Galerie Gerbgruben, Hauptplatz 50

Freitag 6. März

Philosophie - Diskussionsabend,
Atelier-Galerie Gerbgruben, Hauptplatz 50

Sonntag 8. März

"Es war einmal ein Haydn...die ganze Wahrheit"
Orchesterkonzert der Zentralmusikschule anlässlich des
200. Todestages von Josef Haydn, Sporthauptschule,
Beginn: 17:00 Uhr, Eintritt: freie Spende!

Sonntag 15. März

10. Neusiedler Volleyballturnier
Sporthalle der SHS, Beginn: ab 9:30 Uhr

Freitag 20. März

Literarisch-musikalische Lesungen von In- und Auslands-
autoren, Atelier-Galerie Gerbgruben, Hauptplatz 50

**Architekten
Kandelsdorfer**

Z T G m b H



**Architekten
Diplomingenieure**

A-7100 Neusiedl am See
Untere Hauptstraße 144
Telefon 0 21 67/80 49-0
Telefax 0 21 67/80 49-4
office@kandelsdorfer.com
www.kandelsdorfer.com



**Planung . Prüfung
Bauüberwachung
Beratung
Koordination
Treuhandchaft
Messungen
Gutachtenerstellung
Parteienvertretung
Übernahme von
Gesamtplanungs-
aufträgen**



Arch. DI Johannes Kandelsdorfer
Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.)
Staatlich befugte und
beeidete Ziviltechniker

Berichte der Stadtfeuerwehr

Schwerer VU auf der B50 – 16.09.2008

Nach der Kollision zweier PKWs auf
der B50 – Höhe Hanftalbrücke – wur-



de die STF Neusiedl am See mittels
Pager um 16:21 Uhr zum Einsatzort
gerufen. Beim Eintreffen am Einsatz-
ort waren bereits die Exekutive so-
wie Rettung vor Ort. Ein Fahrzeug
war auf der Fahrerseite schwer de-
formiert. Der Lenker wurde von der
Rettung erstversorgt und dem
zwischenzeitlich eingetroffenen Team
des ÖAMTC Rettungshubschraubers
zur weiteren Versorgung übergeben.
Die STF Neusiedl hatte die Aufgabe

Einsatz.

72 Stunden ohne Kompromisse

Bei der jährlichen Aktion „72 Stun-
den ohne Kompromisse“ von Ö3,
kath. Jugend und young.Caritas at be-
teiligten sich dieses Jahr auch Mitglie-
der der Feuerwehren von Neusiedl u.
Weiden. Gemeinsam mit beiden
Jugendfeuerwehrgruppen sowie mit
Unterstützung von Feuerwehrmän-
ner/Frauen wurde im Garten des Pflie-
geheimes St. Nikolaus in Neusiedl
eine Tschartake errichtet.

Das dazu benötigte bzw. zur Verfü-
gung gestellte Material wurde im Vor-
feld im Feuerwehrhaus Neusiedl von
den Feuerwehrmitgliedern zugeschnit-
ten bzw. gestrichen. Am Freitag, den
24. u. Samstag, den 25.10.2008 wur-
de dann die Tschartake zusammen-
gebaut und den Bewohnern des Pflie-
geheimes übergeben.

An beiden Tagen waren 16 Jugendli-
che und 10 Feuerwehrmänner/Frau-
en an dieser Aktion beteiligt.



die verunfallten Fahrzeuge zu bergen,
bzw. die Fahrbahn von den Wrack-
teilen frei zu machen. Während der
Bergungsarbeiten war die Fahrbahn
in beiden Fahrtrichtungen gesperrt.
Nach Abschluss der Einsatzarbeiten
konnte die Mannschaft um 17:55 Uhr
wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.
Die STF Neusiedl war mit 11 Mitglie-
der sowie EL, SRF u. TLF 4000 im

PKW-Bergung bei Ausfahrt Neusiedl – 30.10.2008

Kurz vor der Stadteinfahrt von
Neusiedl, von Jois kommend, hatte
sich ein PKW-Lenker überschlagen.
Der PKW kam seitlich liegend am
Straßenrand zum Liegen. Um ca.
07:33 Uhr langte die Alarmierung
über die Pager ein. Beim Eintreffen
am Einsatzort wurde der verletzte



Lenker bereits von der Rettung versorgt und in das nächste Spital gebracht. Von unserer Seite wurde der verunfallte PKW aufgestellt und aus dem Gefahrenbereich gebracht. Weiters erfolgte das Freimachen der Fahrbahn von Fahrzeugteilen.

Die STF Neusiedl war mit 15 Mitgliedern sowie EL, SRF u. TLF 4000 im Einsatz.

Übung-Schutzstufe 3

Aufgrund des vermehrten Aufkommens von Gefahrguttransporten bzw. der gestiegenen Anzahl von Gefahrguteinsätzen (Grenze, Autobahn), wurden im laufenden Jahr auf Abschnittsebene (Jois, Winden, Kaisersteinbruch, Weiden u. Neusiedl) Übungen mit den Schutzanzügen der Gefahrenstufe 3 durchgeführt.

An verschiedenen Abenden wurden die jeweiligen Wehren eingeladen, mit den Übungsanzügen zu arbeiten. Dabei galt es an 3 verschiedenen Stationen die vorgegebenen Aufgaben zu bewältigen. Bei diesen Übungen sollen die Wehren für mögliche Einsätze vorbereitet werden. Nach den abgearbeiteten Übungen erfolgte eine Nachbesprechung mit den Atemschutzträgern, wo aufgetretene Fehler oder Verbesserungsmöglichkeiten hingewiesen wurde. Alle Teilnehmer waren – auch wenn es sich hier nur um eine Übung handelte – mit Ernst bei der Sache. Für das kommende Jahr ist eine Steigerung der Übungsabläufe geplant.

Feuerwehrball 2009

Schon jetzt wollen wir Sie wieder auf unseren traditionellen Feuerwehr-Ball am Samstag, den 17. Jänner 2009, im Hotel-Restaurant „Zur alten Mauth“ aufmerksam machen. Wie schon in den Vorjahren brauchen Sie auch diesmal wieder keine Angst um Ihren Führerschein zu haben. Auf Wunsch werden Sie mit einer feuerwehroten Limousine mit Chauffeur von zu Hause abgeholt und sicher wieder nach Hause gebracht. Tisch- und Chauffeurbestellungen nimmt die Firma Karolyi unter der Telefonnummer 02167/8518 gerne entgegen.

Allen NeusiedlerInnen wünscht das Stadtfeuerwehrkommando ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2009!



*Wir wünschen Frohe Weihnachten
Kandelsdorfer*

Polsterarbeiten
Geschenkartikel
Sonnenschutz
Raumausstatter
Bodenverlegung

Neusiedl am See
Untere Hauptstraße 13
Tel. 02167/2670 Fax 26704
office@kandelsdorfer.at
www.kandelsdorfer.at

STEUERBERATUNG



Dr. Demeter
Mag. Weiß



Erfahrung
und

aktueller
Wissensstand



zweifache Unterstützung

A-7100 Neusiedl/See, Kalvarienbergstraße 17, Tel.: +43-2167/8870
demeter@treuhand-union.com, www.treuhand-union.com/demeter

Blutspenderehrungen

Folgende Blutspender werden vom Roten Kreuz Neusiedl und der Blutspendenzentrale für Wien, Niederösterreich und Burgenland zur Auszeichnung eingeladen:

Harald Watzke, Stefan Baumgartner, Paul Groß, Peter Lahovnik, Franz Frühwirth, Emma Hitzinger und Christa Köstner jeweils für 25 Blutspenden (Bronze).

Wolfram Pichler, Andreas Horvath, Christian Rittsteuer, Marianne Sittinger für jeweils 50 Blutspenden (Silber)

Josef Promintzer wird zur Ehrung für 60 Blutspenden mit Gold geehrt.

Karl Göschl erhält für 100 Blutspenden die goldene Medaille mit bronzenem Lorbeerkranz.

Die goldene Medaille mit silbernem Lorbeerkranz bekommt Ernst Horvath für 125 Blutspenden.

Wir gratulieren recht herzlich!

Die **nächste Möglichkeit Blut zu spenden** haben Sie am 7.12.08 im Feuerwehrhaus.

Die **Blutspendetermine für 2009** sind:

22.2. / 31.5. / 1.8. (Bus am Stadtfest) / 4.10. / 6.12.

Mehr Informationen finden Sie unter www.blut.at

Blut spenden und gewinnen!

- 3 x Wellness-Wochenende in einem Hotel von „schlank und schön in Österreich“

- 3 x Gold-Tickets für den F1-Grand-Prix von Ungarn

- 3 x Gutscheine für einen Frühjahrsputz

So können Sie gewinnen:

Keine Anmeldung, keine Teilnahmekarten, sondern einfach von 30. November 2008 bis 31. Jänner 2009 beim Roten Kreuz Blut spenden.

Die Gewinner werden unter Aufsicht der Rechtsabteilung aus der Spenderdatenbank ermittelt und ab 5. Februar 2009 telefonisch verständigt.

Eine Barablöse ist nicht möglich. Über

das Gewinnspiel kann kein Schriftverkehr geführt werden.

Unser Gewinnspiel ist ein kleines Dankeschön an die Menschen, die mit ihrer freiwilligen und unbezahlten Blutspende anderen helfen.

Personelles

Neue Rettungssanitäter/innen: Florian DOLEZAL (ZDL aus Mönchhof), Tobias HARFMANN (ZDL aus Neusiedl/See), Sascha KOVACS (ZDL aus Parndorf), Philipp LÖSCHL (ZDL aus Neusiedl/See), Martina REICHHARDT (FW aus St. Andrä), Dominik RIESCHL (ZDL aus Andau), Phillip STAHLLEDER (ZDL aus Parndorf)

Neuer Praxisanleiter und Notfallsanitäter: Martin RECHNITZER (berufl. Mitarbeiter aus Regelsbrunn)

Wir gratulieren allen recht herzlich!

Neue Zivildienstleistende seit Oktober: Stefan HOCHEDLINGER aus Frauenkirchen, Thomas HUTFLESZ aus Mönchhof, Wolfgang KREMINGER aus Gattendorf, Klaus MIKULA aus Neusiedl/See, Robert PAUKERT aus Frauenkirchen. Herzlich willkommen beim RK Neusiedl/See!

Wintersport ohne Gipsbein

„Der Internationale Skiverband (FIS) hat zehn Pistenregeln aufgestellt. Sie sollen dazu beitragen, Unfälle auf den Skipisten zu verhindern. Hand aufs Herz, hätten Sie gewusst, dass Sie als Skifahrer zur Leistung von Erster Hilfe verpflichtet sind?“, fragt Dr. Heinz Peter Slatin vom Österreichischen Roten Kreuz.

1. Rücksicht: Jeder Skifahrer muss sich so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt.

2. Geschwindigkeit und Fahrweise: Jeder Skifahrer muss auf Sicht fahren. Er muss seine Geschwindigkeit und seine Fahrweise seinem Können und den Gelände-, Schnee- und Witterungsverhältnissen sowie der Verkehrsdichte anpassen.

3. Fahrspur: Der von hinten kommen-

de Skifahrer muss seine Fahrspur so wählen, dass er vor ihm fahrende Skifahrer nicht gefährdet.

4. Überholen: Überholt werden darf von oben oder unten, von rechts oder links, aber immer nur mit einem Abstand, der dem überholten Skifahrer für alle seine Bewegungen genügend Raum lässt.

5. Einfahren und Anfahren: Jeder Skifahrer, der in eine Skiabfahrt einfahren oder nach einem Halt wieder anfahren will, muss sich nach oben und unten vergewissern, dass er dies ohne Gefahr für sich und andere tun kann.

6. Anhalten: Jeder Skifahrer muss es vermeiden, sich ohne Not an engen oder unübersichtlichen Stellen einer Abfahrt aufzuhalten. Ein gestürzter Skifahrer muss eine solche Stelle so schnell wie möglich freimachen.

7. Aufstieg und Abfahrt: Ein Skifahrer, der aufsteigt oder zu Fuß absteigt, muss den Rand der Abfahrt benutzen.

8. Zeichen beachten: Jeder Skifahrer muss die Markierung und die Signale beachten.

9. Hilfeleistung: Bei Unfällen ist jeder Skifahrer verpflichtet, Hilfe zu leisten.

10. Ausweispflicht: Jeder Skifahrer, ob Zeuge oder Beteiligter, ob verantwortlich oder nicht, muss im Falle eines Unfalles seine Personalien angeben.

Um die anderen Skifahrer zu warnen, muss die Unfallstelle abgesichert werden. Stecken Sie dazu oberhalb der Unfallstelle Skier und Stöcke kreuzweise in den Schnee. Sprechen Sie dem Verletzten ruhig zu und achten Sie auf Schocksymptome. Bewegen Sie gebrochene Gliedmaßen nicht. Rufen Sie per Handy den Rettungsdienst oder bitten Sie andere Skifahrer, Hilfe bei der Liftstation zu holen.

Die Bezirksstelle Neusiedl des Roten Kreuzes wünscht allen Lesern der Neusiedler Nachrichten und deren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2009!

„Österreich liest“ - das Gymnasium Neusiedl auch



Um zum Lesen zu animieren und den Stellenwert des Lesens und der Bibliotheken in unserer Gesellschaft zu steigern, wurde vom Bücherverband Österreichs nach den Erfolgen der letzten beiden Jahre die Kampagne „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek.“ vom 20. - 26. Oktober 2008 erneut durchgeführt. Bundespräsident Dr. Heinz Fischer übernahm den Ehrenschatz und prominente Persönlichkeiten aus Spitzensport, Kultur, Wirtschaft und Politik unterstützten die Aktion in verschiedenen österreichischen Medien.

Auch im Gymnasium Neusiedl gab es aus diesem Anlass die verschiedensten Aktivitäten, die von der Bibliothekarin Mag. Edith Pinter initiiert sowie organisiert wurden, von Direktor Mag. Walter Roth unterstützt und mit Hilfe vieler Kollegen und Schüler durchgeführt wurden. Das Hauptziel der Veranstalter des Lesefestivals war es, die Freude am Lesen bei den Kindern und Jugendlichen zu wecken. Die Leseweche begann mit einem Luftballonstart unter dem Motto „Lieblingsbücher können fliegen“. Zirka 200 Schüler ließen bunte Luftballons in den blauen Himmel steigen. Es war ein faszinierender Anblick, der sich in den Gesichtern aller Beteiligten widerspiegelte. An den Luftballons waren Kärtchen befestigt, auf denen die Schüler ihr Lieblingsbuch und ihre Adresse geschrieben hatten. Es wäre schön, auf diesem ungewöhnlichen Weg neue Bücherfreunde kennen zu lernen.

Es folgten drei absolute Lese-Highlights der international bekannten Autoren Arno GEIGER aus Vorarlberg („Es geht uns gut“), Werner J. EGLI aus der Schweiz („Without a horse“) sowie Dr. Gudrun PAUSEWANG aus Deutschland („Die Wolke“). Den Autoren ist es in Kürze gelungen, die Schüler und Lehrer in ihren Bann zu ziehen. Hoch-



interessant waren vor allem die Gespräche mit den Autoren, wodurch die jugendlichen Zuhörer sowohl über die Person als auch über den Schriftsteller Näheres erfahren konnten. Das Leseeinteresse war nach den Lesungen besonders groß und es ist zu hoffen, dass es noch lange anhält. Ein weiterer Höhepunkt in der Leseweche war der bereits traditionelle und äußerst beliebte Bücherbasar und ein Buffet zugunsten der Schulbibliothek. Die Bücher, die größtenteils von den Schülern, aber auch von den Lehrern zur Verfügung gestellt und um 1• verkauft wurden, fanden reißenden

Absatz. Ebenso begehrt waren die kreativen Lesezeichen, die von den Schülern selbst gestaltet und beim Bücherkauf verteilt wurden.

Um die Lesemotivation zu fördern, haben die Schüler außerdem Lieblingsleseorte fotografiert, Autoren porträtiert, Lieblingsbücher und Gedichte präsentiert und Buchempfehlungen gegeben. Besonders beliebt war auch die Lesecouch für Groß und Klein, wobei die Ältesten der Schule den Jüngeren verschiedene altersadäquate Texte vortrugen. Geplant sind ferner eine Lesenacht, eine Vorlesestunde mit den Großeltern sowie ein „Krimi“ – Projekt mit Exkursionen und Filmvorführungen.

Das überaus große Engagement der Schüler für dieses Lesefestival zeigt, dass das Interesse an Büchern sowie Bibliotheken sehr wohl vorhanden ist und durch solche gelungenen Veranstaltungen noch mehr gesteigert wird.

www.gymnasium-neusiedl.at

Hospizausbildung

Das Rote Kreuz bietet 2009 wieder eine Hospizausbildung in Neusiedl am See an. Interessierte erhalten weitere Informationen bei DGKS Elvira Appel, Koordinatorin für Hospiz und Palliative Care Tel.: 02682/744 23, E-Mail: elvira.appel@b.rotekreuz.at <http://www.b.rotekreuz.at>

**Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr !!!**

WEINGUT  HAIDER

Heinrich & Thomas

A-7100 Neusiedl am See – Franz Lisztgasse 15
Tel. 02167/2485 Fax DW 4 weingut.haider@aon.at
www.weinguthaider-neusiedl.at



Dr. Karl Heinz Halbritter
ÖFFENTLICHER NOTAR



Umfassende rechtliche Beratung bei Betriebs- und Familienübergaben, Kauf, Tausch und Schenkung, Miet- und Pachtverträge, Erb- und Familienrecht sowie Gesellschaftsgründungen.

Seestraße 2, 7100 Neusiedl am See
Telefon 021678180 oder 8854



**FITNESSSTUDIO
RESCH**
www.fitness-neusiedl.at



**KÖRPERKULTUR
RESCH**
www.koerperkultur.at

7100 Neusiedl am See | Hauptplatz 24/2/2 | T 02167/403 43

BÖHM
MEHR ALS TRANSPORT

- Int. Fernverkehr, Bahnanschluß, Lagerhallen
- Silotransport
- Erdarbeiten im Hoch- und Tiefbau
- Abbrucharbeiten
- Absetzmulden
- Deponien in NÖ. und Bgld. mit Recyclinganlagen für Bauschutt – Asphalt – Beton
- mikrobiologische Aufbereitungsanlage
- Schotterwerke Schwadorf – Parndorf – Potzneusiedl, Kieserzeugung
- LKW-Waschanlage, Brems-Rüttel-Prüfstand
- Dachsubstraterzeugung für Dachbegrünung
- Erzeugung von Tennissand

 **BÖHM**
GES. M. B. H.
TRANSPORT

7100 Neusiedl am See Telefon 0 21 67 / 26 60
Neubergstraße 1 Telex 18 255
Österreich Telefax 0 21 67 / 26 609

www.blaguss.com

BLAGUSS
Leben in Bewegung

*Die
persönliche
Geschenksidee:*



**Auch auf unserem neuen Standort
bieten wir bewährten Service:
Hauptplatz 21, 7100 Neusiedl, Tel: 02167 8141**

Schule trifft Wirtschaft – Tag der offenen Tür an der Handelsakademie und Handelsschule

Die Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Neusiedl am See geht neue Wege. Am 12. Dezember 2008, von 9 bis 16 Uhr, öffnet die Schule ihre Türen und bietet allen Interessierten die Möglichkeit, sich über das vielfältige Bildungsangebot zu informieren. Da an der kaufmännischen Schule der wirtschaftliche Bereich im Mittelpunkt steht, wird an diesem Tag alles unter dem Motto „Schule trifft Wirtschaft“ stehen.



Die Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Neusiedl am See wird sich am Tag der offenen Tür völlig neu präsentieren. So soll in verschiedenen Stationen nicht nur das umfangreiche Bildungsangebot präsentiert werden, sondern durch den Auftritt von Unternehmen aus der Wirtschaft verstärkt die praxisnahe Ausbildung dokumentiert werden. Zusätzlich wird auch der Schulzweig Handelsakademie für Weinbau und Agrarmanagement vorgestellt. Dabei handelt es sich um eine Schulkoooperation mit der Landwirtschaftlichen Fachschule Eisenstadt. Der Besucher wird für die Dauer des Aufenthalts ständig mit dem realen Wirtschaftsleben konfrontiert und kann sich so ein Bild über die Möglichkeiten der Ausbildung, die die Handelsakademie und Handelsschule bieten, machen. Die Schwerpunktsetzung in der Sozial-,



Kommunikations- und Wirtschaftskompetenz bietet nicht nur die optimale Vorbereitung für das Wirtschaftsleben in allen Unternehmensbereichen, sondern stellt darüber hinaus eine ausgezeichnete Basis für ein

Studium an Fachhochschulen und Universitäten dar. Besuchen Sie uns und informieren Sie sich über eine Ausbildung, die Sicherheit für die Zukunft Ihres Kindes gibt.

Deine Gesundheit zählt – das begehbbare Darmmodell in der HAK Neusiedl am See

Unter diesem Motto veranstaltete die Handelsakademie einen Gesundheitstag. „Ziel ist es keineswegs, den Verzicht ungesunder Nahrungsmittel zu predigen, vielmehr geht es uns darum, ein ganzheitliches Umdenken bei den Jugendlichen zu erreichen“, so die Ernährungstherapeutin Frau Gabriele Rose. Daher bietet die Begehung des Darmmodells ein unvergessliches Erlebnis und hinterlässt nachhaltige Eindrücke. Es wurde vermittelt, wie das größte menschliche Organ funktioniert und was für dessen Gesundheit wichtig ist.



PANNONEUM goes international

PANNONEUM
WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSCHULEN NEUSIEDL AM SEE



Besucher aus Asien, Afrika und Lateinamerika haben im November das Pannoneum „gestürmt“. Menschen aus der ganzen Welt trafen sich mit den Schülerinnen und Schülern des Pannoneums.

Einen Hauch der großen weiten Welt konnte ein Drittel der knapp 900 SchülerInnen des Pannoneums einatmen, als sie Repräsentanten des Bildungswesens, der Botschaften und der Diözesen aus verschiedensten Teilen unserer Welt hautnah erlebten:

Der Kulturattachee und der Botschafter aus Taiwan bahnten die ersten Kontakte für eine Kooperation in Sachen Wein mit einem College in Taiwan an. Mit Hilfe des Know Hows von Studienrat Fachvorstand Sepp Sailer soll das Zusatzzertifikat „Jungssommelier Österreich“ auch nach Asien exportiert werden.

Die Vizebildungsministerin und die Konsulin aus Guatemala erkundigten sich intensiv nach Möglichkeiten, Tourismusausbildung für Jugendliche auch nach Lateinamerika zu exportieren. Begeistert vom Spanischunterricht am Pannoneum hätten unsere Gäste am liebsten gleich einzelne SchülerInnen als TutorInnen und ProfessorInnen für den Aufbau einer Tourismusausbildung nach Guatemala mitgenommen.

Das Miteinander über alle Konfessionen und Hautfarben hinweg wurde spürbar beim Besuch von Gästen aus Uganda. Als Projektpartner der Dreikönigsaktion waren Josefine und Tom glücklich und berührt, in jeder Klasse des Pannoneums, mit der sie Kontakt hatten, viele SternsingerInnen und bei

den Lehrpersonen auch Begleitpersonen zu finden, die sich für die Dreikönigsaktion einsetzen. Diese Erfahrung der Solidarität und, um es mit einem fast vergessenen Wort zu sagen, greifbaren christlichen Nächstenliebe hat unsere Herzen zueinander finden lassen.

Einmal mehr zeigt sich das Pannoneum als eine Bildungsstätte, die über alle formalen menschlichen Grenzen hinweg in einer Weite und Größe professionelle und kompetente Entwicklungsmöglichkeiten für Mädchen und Burschen der Region anbietet.

Dies wird realisiert durch ein fundiertes Bildungsangebot und durch laufende Kontakt-, Begegnungs- und Präsentationsmöglichkeiten vor internationalen Gästen im schulischen Alltag.



IHR TISCHLER
... MACHT'S PERSONLICH

Bau- und Möbeltischlerei

HITZINGER
CREATIVES EINRICHTEN

7100 Neusiedl/See, Gartenweg 26, Telefon 02167/2595, Fax 02167/3147

TASTENPOINT.AT

Elektronische Musikinstrumente

Neusiedl am See, Untere Hauptstrasse 26
Tel: 02167/20819 - www.tastepoint.at

ORGELN
KEYBOARDS
DIGITALPIANOS

Weihnachtsaktion

Digitalpiano Finanzierungen bereits ab € 22,-/mtl.



Volkshochschule Neusiedl am See investiert in die Zukunft

Am Mittwoch, den 26. November 2008 wurden die neuen Vortrags- und Schulungsräume der Volkshochschule Neusiedl am See in der Unteren Hauptstraße 31 im 1. Obergeschoss feierlich eröffnet. Die Vorsitzenden Mag. Elisabeth Wögerer und Dir. Ing. Friedl Pirringer konnten zahlreiche Gäste begrüßen. Als eine der ersten Volkshochschulen des Burgenlandes wurde die Volkshochschule Neusiedl am See vor rund 40 Jahren gegründet. Die optimale Lage, der neu angemieteten Räumlichkeiten im Zentrum der Bezirkshauptstadt Neusiedl am See, wird vor allem für Kursbesucher als ein großer Vorteil gesehen. Durch die Schaffung des eigenen Standortes kann die Volkshochschule Neusiedl am See ihren Beitrag zur beruflichen Qualifikation und das Erfüllen kommunikativer und sozialer



Aufgaben in der Gesellschaft auch in Zukunft nachkommen. Mit den zusätzlichen Räumlichkeiten wird es in Zukunft möglich sein, das Kursangebot weiter auszubauen und auch Vormittagskurse anzubieten. Bürgermeister Kurt Lentsch hob in

seiner Ansprache das vielfältige Angebot an Kursen hervor und würdigte die Arbeit, die für die Volkshochschule Neusiedl am See geleistet wird.
www.vhs-neusiedl.at

Dachdeckerei · Spenglerei
HAIDER GmbH

DACHDECKEREI
SPENGLEREI
NEUDECKUNGEN
SANIERUNGEN

TONDACH
Das Markendach aus der Natur.

PREFA
DAS DACH, STARK WIE EIN STIER

Dachdeckerei Haider GmbH
Eisenstädter Straße 3 · 7100 Neusiedl am See
Tel.: 02167 / 22 77 • Fax: 02167 / 21110 • Mobil: 0664 / 231 90 96

TOPDACH
BRAMAC
LEISTUNGSPARTNER

Kurt Lentsch
STEUERBERATER

Kurt Lentsch

A-7100 NEUSIEDL AM SEE
PETER FLORIDANGASSE 4
TEL. ++43 2167/5040 - FAX ++43 2167/50404
E-MAIL: WT-KANZLEI@K-LENTSCH.CO.AT
WWW.K-LENTSCH.CO.AT

Wir steuern Ihren Erfolg

SteuerForum Austria
SFA
Wirtschaftsdienste und Beratung

Architekten Halbritter u. Halbritter ZT

Tel. : 0 2 1 6 7 / 2 3 9 6 - 0
www.arch-halbritter.com

Fit in die Feiertage **0699 817 40 716**

Geschenk-Gutscheine in jeder Höhe erhältlich!

Vereinbaren Sie einen Termin für eine Gratis-Schnupperstunde

Lady Aktiv
DER FITNESS-CLUB FÜR DAMEN

7100 Neusiedl am See - Satzgasse 15 - Telefon 0699 817 40 716
Monika Heider / Christine Horvath Ges.n.b.R
www.lady-aktiv.at.tt - www.horvathdruck.at/lactive

Röm. kath. Hauptschule Neusiedl am See

Christkindlboxen für rumänische Kinder

„Schenken Sie den Kindern in der Sozialstation „Wetschehaus“ Weihnachtsfreude!“ Dieser Satz hat uns alle (4.B Klasse der Röm. Kath. HS Neusiedl am See) sehr berührt, und wir wollten Freude schenken. Vom 3. 11. bis zum 7. 11. 2008 spendeten unsere MitschülerInnen (VS und HS) und wir Spielzeug, Bastelsachen, Körperpflegeprodukte Tee, Kaffee und Bücher. Die Gaben wurden in unsere Klasse gebracht. Wir füllten viele „Christkindl Boxen“ und verpackten diese weihnachtlich. Sr. Thekla wird sich darum kümmern, dass die über 100 Geschenkpackerl zur Caritas nach Eisenstadt gebracht werden. Im Dezember werden die Boxen dann nach Rumänien weiter-



geleitet. Wir wünschen den Kindern im Wetschehaus viel Freude mit den Geschenken.

Danke allen, die uns geholfen haben, Glanz in viele Kinderaugen zu zaubern!
(Rebecca und Nadine)

Faszination Chemie

Am 15. 10. gab es an der Röm. Kath. HS Neusiedl am See ein sehr ambitioniertes Projekt zum Thema: „Faszination Chemie“. Schülerinnen der 4.a und der 4.b (HS) leiteten Schülerinnen der 3. und 4. Klasse (VS) an, Versuche zu machen. Bestens betreut arbeiteten die Volksschülerinnen im Stationenbetrieb. Abschließend gab es noch ein Quiz und kleine Geschenke für die Teilnehmerinnen. Die beiden Chemielehrerinnen E. Hahn und S. Ettl haben hier wirklich gute Arbeit geleistet und Interesse für Chemie verstärkt bzw. geweckt.

www.klosterschule.at

Jedesmal, wenn zwei Menschen einander verzeihen, ist Weihnachten.
Jedesmal, wenn ihr Verständnis zeigt für einen Mitmenschen, ist Weihnachten.
Jedesmal, wenn jemand beschließt ehrlich zu leben, ist Weihnachten.
Jedesmal, wenn ein Kind geboren ist, ist Weihnachten.



Sporthauptschule Neusiedl am See

An apple a day ...

Auch in diesem Schuljahr gibt es an der SHS Neusiedl wieder einen – von Schülern betriebenen – Obststand. Jeder kann in der großen Pause seine Jause durch einen Apfel, eine Birne, Banane, ... bereichern.

... keeps the doctor away!



Mittagessen an der SHS Neusiedl am See

Mit Beginn dieses Schuljahres beliefert uns Fa. Etl („Gasthaus zur Lok“) täglich mit frischen, wohlschmeckenden Speisen. Viele Schüler und Lehrer nutzen die Gelegenheit, hier zu Mittag zu essen. Frau Etl achtet auch darauf, dass täglich ein frischer Obstkorb geliefert wird! Herzlichen Dank!



www.hs-neusiedl.at

Europa rückt näher...

Schüler und Lehrer der SHS Neusiedl besuchten im Rahmen des laufenden Europa-Comenius-Projektes unsere Partnerschule in Slowenien. An dieser Zusammenkunft nahmen auch die Partner aus Schweden, Deutschland und der Türkei teil. Viele Ausflüge wurden gemeinsam unternommen, Freundschaften aufgefrischt und Unterricht in einem anderen Land kennengelernt. Die Woche verging wie im Fluge und bald hieß es wieder Abschied zu nehmen – bis zum nächsten Mal: Im Frühjahr findet in Schweden das nächste Meeting statt!



Weihnachten naht!

Alle Jahre wieder gibt es einen großen Weihnachtsbaum an der SHS Neusiedl am See. Herzlichen Dank an Frau Inge Vogt, die uns den Baum zur Verfügung gestellt hat!



Volksschule am Tabor

Der Buchklub ist 60 Jahre alt!

Unter diesem Motto fand am Dienstag, 18.11.2008, ein Jubiläumsländerausschuss statt, an dem Vertreter aus allen 9 Bundesländern teilnahmen. Zu Beginn trugen 8 Schüler der Volksschule Am Tabor in Neusiedl am See, begleitet von ihrer Direktorin Angelika Pohl und der Klassenlehrerin Petra Babonits, ein lustiges Gedicht zum Thema „Bücher lesen“ vor und sorgten so für einen gelungenen Einstieg zur Tagung. Alle Teilnehmer, unter ihnen auch der amtsführende Präsident des Landesschulrates Mag. Dr. Gerhard Resch, waren von den Darbietungen der kleinen Künstler angetan und spendeten eifrig Applaus.



Am 14.11. war „Tag des Apfels“.

In der Volksschule am Tabor in Neusiedl am See drehte sich daher an diesem Tag alles um das Thema „Apfel“. Verschiedene Aktionen, Vorträge, Rätsel, Gewinnspiele und Verkostungen zeigten den Schülern und Schülerinnen aller Schulstufen welche wichtige Rolle Obst und Gemüse in unserer Ernährung spielen und wie gesund so ein Apfel wirklich ist. Zum Schluss gab es natürlich für jeden einen Apfel zum Reinbeißen. Gemeinsam schmeckten die Äpfel natürlich besonders gut und dabei sind sie auch noch richtig gesund. Unterstützt wurde der Aktionstag von der Agrarmarkt Austria Marketing GesmbH..

www.vsamtabor.at



Wir können mithelfen, dass das Licht der Liebe brennt, indem wir Gutes tun und teilen.
Wir können mithelfen, dass das Licht der Freude brennt, indem wir Gutes tun und teilen.
Wir können mithelfen, dass das Licht der Liebe brennt, indem wir Freude machen.
Wir können mithelfen, dass das Licht des Friedens brennt, indem wir uns vertragen.
Wir können mithelfen, dass das Licht des Glaubens brennt, indem wir miteinander beten.



DIE KREISAPOTHEKE

7100 Neusiedl am See, Untere Hauptstraße 1

Es war einmal ein Haydn ... die ganze Wahrheit

Ein Beitrag zum Haydnjahr 2009

Das Orchester der Zentralmusikschule Neusiedl am See unter der Leitung von Wolfgang Steininger und der Schauspieler Georg Wacks gestalten gemeinsam ein ungewöhnliches Konzert, in dem die noch unbekanntesten Seiten des Wagenbauersohns und Musikgenies Joseph Haydn und seine wunderbare Musik im Mittelpunkt stehen.



Als Faktotum **J o h a n n F l o r i a n E i b l e r**, Kammerdiener und Privatsekretär des Komponisten, führt Georg Wacks durch das musikalische Programm.

In kurzen Szenen, Geschichten und interessanten Details aus dem Leben Haydns verlebendigt sich die-

ser Tonkünstler auf vergnügliche Weise in der Phantasie des Publikums. Auch das Publikum und Mitglieder des Orchesters werden aktiv in das Geschehen eingebunden sein.

„Die ganze Wahrheit ...“ - zum Thema gemacht werden u. a. die Bezahlung der Musiker mit Wein verschiedenster Qualität, der bis heute verschollene - aber in der Literatur immer wieder erwähnte - rot getupfte Lieblingsnachttopf und Haydns Affinität zur Wagenbauerei.

Auch das Orchester der Musikschule Neusiedl am See wagt sich mit Solisten aus den eigenen Reihen über ein ansprechendes Programm, in dem natürlich **Joseph Haydn**



im Mittelpunkt stehen wird.

Zu hören ist u. a. das Menuett aus der Sinfonie Nr. 94, das Andante aus dem Trompetenkonzert, das Moderato aus dem Cellokonzert in C Dur, das Divertimento in C Dur für Klavier und Streicher, das Allegro moderato aus dem Violinkonzert in G Dur und der March for the Royal Society of Musicians.

Im Haydnjahr wird sicherlich Vielfältiges angeboten. Ein Konzert von Kindern für Kinder und Erwachsene gespielt, wird dabei sicher zu einem ganz besonderen Erlebnis. Vorgesehen sind neben einer öffentlichen Aufführung auch spezielle Schülerkonzerte. Sie können davon ausgehen, dass Sie danach „die ganze Wahrheit“ über Joseph Haydn kennen. Lassen Sie sich überraschen ...



Orchester der Zentralmusikschule Neusiedl am See

Musikalische Leitung / Inhalte

Wolfgang Steininger

Zentralmusikschule Neusiedl am See

wolfgang.steininger@schule.at

Tel.: 0650 911 33 13

Gesamtorganisation

Nora Feigl

Zentralmusikschule Neusiedl am See

zms.neusiedl@schule.at

Tel.: 02167 / 24 57

Es war einmal ein Haydn die ganze Wahrheit
ein Konzert der Zentralmusikschule Neusiedl am See

8. März 2009, 17.00 Uhr
Sporthauptschule Neusiedl am See

Eintritt freie Spende

Ganslessen der Jungen Erwachsenen



Am Sonntag, den 16. November war es wieder so weit. Über 25 hungrige Junge Erwachsene trafen sich nach der Jugendmesse beim Rathausstüberl Vollath zum fast schon traditionellen Ganslessen. Dieses Jahr mit dabei waren Eva Summer, Bettina Haider, Georg Hess, Florian Sövegjarto, Julia Baumgartner, Lukas Stranz, Stephanie Rupp, Stefan Kast, Eva Koppitsch, Daniela Fritz, Angela und Peter Goldenits, Conny Stranz, Heidi Haider, Christian Strommer, Katrin, Thomas, Jakob und Anna Harrer, Harald Hofstätter, Johannes Franck, Judith und Hans Mädl, Andi Leiner und Susanne Winter.

Dabei besteht in gemütlichem Rahmen die Möglichkeit zu Tratsch und Klatsch, aber auch zur Planung weiterer

Aktivitäten, wie z.B. das wieder im Dezember stattfindende Skifahren in Donnersbach.

Mehr Infos unter www.junge-erwachsene.at



Frohe und gesegnete Weihnachten wünschen Ihnen und Ihrer Familie die „Jungen Erwachsenen“ der Pfarre Neusiedl am See!

Fast 50 neue Mitglieder und sehr viel Arbeit ...



...das ist kurz gesagt der aktuelle Stand beim Verein „NEZWERK“. Seit unserer Vereinsgründung haben wir uns gut entwickelt, zahlreiche neue Mitglieder gewinnen können sowie bereits bauliche Maßnahmen umgesetzt.

Sämtliche unnötige Innenwände sind abgerissen, was nur durch den fast übermenschlichen Einsatz unserer Mitglieder möglich war. Da war diese vielleicht tragende Mauer im Keller, die dann doch nur den Kohlenkeller abgrenzte und aufgrund ihrer Dicke in mühsamer Kleinarbeit abgetragen wurde. Oder der immense Schuttberg, der dann händisch aus dem Keller geräumt werden musste. Nicht zu vergessen sind auch die Heraklithplatten, die zum Teil jetzt noch an den Innenwänden kleben und uns noch etwas beschäftigen werden. Doch wir denken nicht nur ans Abreißen, auch das wieder Aufbauen rückt näher. Die Ausschreibungen an die Firmen beginnen und wir hoffen, Anfang 2009 mit den Arbeiten beginnen zu können. Um dies alles finanzieren zu können, muss noch einiges an Geld aufgebracht werden. Darum gibt es dieses Jahr am Adventtreff in Neusiedl auch eine eigene NEZWERK-Punschhütte, wobei jeder Euro dem gemeinnützigen Projekt zugute kommt. Wenn Sie uns unterstützen möchten, schauen Sie am Adventtreff bei unserem Standl vorbei und genießen Sie die angebotenen Köstlichkeiten.



Mehr Informationen und Fotos finden Sie unter: www.nezwerk-neusiedl.at

Der Verein „NEZWERK“ wünscht allen Lesern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Neusiedler Fasching 22. bis 24. Feber 2009



VERANSTALTER

Katholische Jugend, Jungschar und Junge Erwachsene
Neusiedl am See, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See
Tel: 0650 85 00 494, Fax: 02167 2443-12
Email: office@neusiedlerfasching.com
Homepage: www.neusiedlerfasching.com

Anmeldungen sind ab sofort möglich!!! Bitte nutzen Sie auch unser Online-Anmeldeformular auf www.neusiedlerfasching.com, per Email oder persönlich bei Florian Sövegjarto unter 0650 850 04 94.

Jungscharleiterausflug

Wie jedes Jahr gab es auch diesen November den alljährlichen Jungscharleiterausflug nach Donnersbach. Da dieses Jahr ein paar neue Jungscharleiter mit an Bord des Teams sind, war für uns diese Schulung besonders wichtig.

Am Freitag, den 31. Oktober machten wir uns zu unserem gemeinsamen Wochenende in Donnersbach auf. Auf drei Autos aufgeteilt, erreichten wir nach anfänglichem Stau nach rund 3 Stunden unsere Hütte in Donnersbach.

Gleich nach der Ankunft wurden unsere hungrigen Mägen mit leckerem Gulasch gestillt. Der weitere Abend wurde von Andrea Unger, ehemalige Pastoralassistentin in Neusiedl am See, gestaltet. Dank ihrer Mühe, unsere Schulung pädagogisch wertvoll und praxisnahe zu gestalten, hatten alle Jungscharleiter die Möglichkeit, einige neue Sachen dazu zu lernen. Hierfür gilt ihr ein besonders großer Dank!

Es wurden viele Ratschläge, Anregungen, Ideen und neue Spiele vorgestellt, die durchaus nutzvoll für unsere zukünftigen Jungscharstunden sein können.

Den restlichen Abend ließ man gemeinsam in gemütlicher Runde aus-

Am nächsten Tag hatte Andrea viel für uns vorbereitet: erlebnispädagogische Spiele standen auf dem Programm! Die Spiele bereiteten uns viel Freude und so sind wir uns sicher, dass wir viele Spiele in den Jungscharstunden oder dem Jungscharlager im Sommer spielen werden.

Auch das Mittag – und Abendessen wurde von unserer Küchencrew wieder hervorragend zubereitet: Spaghetti Bolognese / mit Gemüsesauce und Palatschinken schafften es, uns satt zu machen.

Auch der zweite Abend unseres Wochenendes brachte uns viel Spaß: diverse Halli-Galli, Weli und Uno-Partien prägten unseren Abend. Der Tag war allerdings so anstrengend, dass alle bald schlafen gingen. Nur wenige Leiter schafften es, die Nacht zum Tag zu machen ...

Der nächste Morgen begann mit einem ausgiebigen Brunch mit vielen Köstlichkeiten. Nach der obligatorischen Putzparty ging es (leider) wieder ab nach Hause – in der Hoffnung, sich vieles von unserem Ausflug mitgenommen zu haben.

Unser Ausflug brachte wie jedes Jahr wieder Spaß und Freude und natür-



klingen. Manche Leiter zeigten, dass man auch nach einem so langen und harten Tag noch aktiv sein konnte.

lich auch viele Anregungen für unsere Jungscharstunden.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Jungscharleiterausflug und bedan-



Termine der Kath. Jugend

Schiausflug der Katholischen Jugend Neusiedl

Nach einem Jahr Pause vom Wintersport traut sich die Katholische Jugend auch wieder in den Schnee. Heuer geht es – wie soll es denn anders sein – rauf durch den Donnersbachwald zur Planneralm. Der Ausflug dauert vom 7. Feber 2009 bis zum 14. Feber 2009 (Semesterferien Burgenland). Wir würden und freuen, wenn auch heuer wieder zahlreiche Jugendliche teilnehmen würden. Informationen und Fotos vom letzten Mal findest du unter www.kj-kjs-neusiedl.at

Offenes Stüberl

Nach der Mitternachtsmette am Heiligen Abend hat das Johannesstüberl im Pfarrheim wieder geöffnet. Schau doch vorbei!

Jugendmesse zu Weihnachten

Am Do., den 25. Dezember findet um 18 Uhr eine Weihnachtsjugendmesse statt. Musikalisch gestaltet wird die Messe vom Sternstunden

ken uns bei allen, die dieses schöne Wochenende ermöglicht haben.

www.kj-kjs-neusiedl.at

Diaabend der Jungschar

Am 15. November ab 19:00 war es wieder so weit: der alljährliche Diaabend der Katholischen Jungschar stand vor der Tür!

Präsentiert wurden die Fotos des Jungscharlagers 2008 sowie die selbst gedrehten Filme der Kinder und ihren Leitern. Die Eltern hatten die Möglichkeit sich einen Eindruck des Lagers zu verschaffen und die Kinder konnten sich noch einmal an die schöne Woche zurückerinnern, die sie mit ihren Freunden verbracht hatten.

Gemütlich ließ man diesen schönen Abend bei einem kleinen Buffet mit selbst gemachten Kuchen und Aufstrichbroten ausklingen. Für die etwas Älteren gab's auch ein Achterl Wein. Wie immer hatte der Abend jedem gut gefallen und für die Jungschar Kinder und ihre Eltern stand fest: beim nächsten Jungscharlager (11.07.-18.07.2009) dabei sein ist wieder Pflicht!



Nur noch ein paar Tage, dann ist Weihnachten und das liebe Christkind wird uns wieder besuchen . . .

Auch wir wollen Weihnachten feiern und treffen uns am Samstag, den 13. Dezember ab 14 Uhr im Pfarrheim zu unserer Jungscharweihnachtsfeier. Sie dauert voraussichtlich bis 17 Uhr. Natürlich sind auch alle Eltern ab 16 Uhr herzlich eingeladen uns zu besuchen.

Startschuss zur Firmvorbereitung

Am 19. Oktober war es wieder so weit. 55 Jugendliche aus Neusiedl trafen sich um 15 Uhr im Pfarrheim, um gemeinsam die Vorbereitung auf das Sakrament der Heiligen Firmung zu beginnen. Es wurden sieben Firmgruppen gebildet und den jeweiligen Firmbegleitern zugeteilt. Firmbegleiter sind dieses Jahr Johannes Franck, Georg Haider, Peter Goldenits, Andreas Leiner, Martin Lentsch, Eva Mannsberger, Maximilian Mehsam, Bettina Nemeth, Alexandra Roth, Conny Stranz, Christian Strommer, Eva Summer sowie Günther Summer. Sie alle stellen sich ehrenamtlich und unentgeltlich für diese Aufgabe zur Verfügung.

Beim Startschuss gab es zahlreiche Stationen, wo die Firmlinge etwas erleben konnten. Sie wurden fotografiert (Fotos auf der Homepage unter www.stadtpfarre.at), konnten einen Steckbrief zu ihrem Bild verfassen sowie beim religiösen Rätsel ihr Wissen testen. Aber auch zu einem persönlichen Gespräch mit Kaplan Damian Prus gab es die Möglichkeit. Danach konnten bei einem Rundgang in unserer Pfarrkirche Fragen gestellt werden, bevor es hoch hinausging – nämlich in den Glockenturm sowie auf den „Dachboden“ der Kirche. Zum Abschluss des Tages feierten wir gemeinsam einen Gottesdienst. Auf dem Weg zur Firmung finden re-



gelmäßig Firmstunden, Gottesdienste sowie diverse soziale Projekte und auch Ausflüge statt. Sollten Sie diesbezüglich Fragen oder

Wünsche haben, schicken Sie uns ein E-Mail an firmung@gmx.at. Mehr Bilder und Informationen gibt es unter www.stadtpfarre.at

Vorstellungsgottesdienst der Ministrant/innen

Bei der Ministrantenmesse am 30.11.2008 um 10:00 Uhr wurden 15 neue Ministranten vorgestellt.

Diese sind: Bianca Altmann, Jasmin Bakos, Andrea Fischbach, Nikolaus Flecher, Pia Gebauer, Stefan Gilli, Raphael Hillinger, Anna Hitzinger, Michael Kast, Rebekka Pichler, Maximilian Pögl, Pia Rasch, Jessica

Schermann, Anna Spalek, Julian Unger.

Möchtest du auch gerne ministrieren? Dann melde dich bei Claudia Pinetz, in der Sakristei oder komm zu unseren Ministrantenstunden (jeden 1. Montag im Monat um 16:00 Uhr). Claudia, Katharina und Andreas wür-

den sich freuen, wenn auch du dabei wärst!

Bei dieser Messe wurden außerdem 9 Mädchen aus unserer Ministrantenschar verabschiedet.

Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal für ihren Dienst im Altarraum bedanken!



Dreikönigsaktion 2009

Afrika, Lateinamerika, Asien – unsere SternsingerInnen singen für eine gerechtere Welt: Über 500 Hilfsprojekte in den Entwicklungsländern des Südens werden mit den Spenden an die „Heiligen Drei Könige“ unterstützt.

Im kommenden Jahr ist Uganda das Schwerpunktland der „Hilfe unter gutem Stern“.

Um das Land besser kennen zu lernen, hatten wir schon im November einen interessanten Begegnungsnachmittag unter dem Motto „Erzähl mir

was... von Uganda!“ für SternsingerInnen und deren Begleiter im Pfarrheim.

Ein Mann und eine Frau aus Uganda zeigten uns Bilder von diesem wunderschönen Land und erklärten uns, welche Probleme die Bewohner haben und wie man ihnen mit unseren Spenden helfen kann, sich selbst zu helfen. Wir hatten einen net-



20-G+M+B-09

ten Nachmittag und sind nun hoch motiviert, auch heuer wieder viele Spendengelder zu sammeln.

Die SternsingerInnen sind am Freitag, den 2. Jänner und am Samstag, den 3. Jänner 2009 von Haus zu Haus unterwegs. Wir bitten um eine freundliche Aufnahme unserer Kinder und um Ihren großherzigen Beitrag! Danke!

Das DKA-Team

5. Platz bei den Österreichischen Beachvolleyball Staatsmeisterschaften

Am 30. und 31. August fanden in Graz die österreichischen Staatsmeisterschaften im Beachvolleyball statt. Die 16 besten Damen- und Herren-Teams aus Österreich kämpften um den Titel unter anderem auch zwei burgenländische Teams. Bei den Damen qualifizierte sich die burgenländische Landesmeisterin Laura HORVATH mit ihrer Schwester Julia und bei den Herren die burgenländischen Landesmeister Andreas BRAUN und Gernot SZÜSZ.

Das Duo BRAUN / SZÜSZ belegte bei seinen ersten Staatsmeisterschaften nach guter kämpferischer Leistung den 13. Platz.

Die Schwestern Julia und Laura HORVATH erreichten den sensationellen 5. Platz. Das erste Match entschieden sie klar für sich. Im zweiten Spiel gegen die als Nummer eins gesetzte GSCHWEIDL / HANSL wurde gut mitgespielt, doch am Ende musste man sich 2:0 geschlagen geben. Im Loser Pool gelangen dann noch zwei Siege, bevor die Schwestern um den Einzug ins Halbfinale auf die als Nummer drei gesetzte KLOPF / JASBAR trafen. Der erste Satz ging an das gegnerische Team

ehe man sich den zweiten Satz sicherte. Im dritten und entscheidenden Satz zeigten aber die erfahrenen Gegnerinnen ihre Routine und die Neusiedlerinnen mussten sich 2:1 geschlagen geben. Somit blieb am Ende ein ausgezeichnete 5. Platz.

Die Beachvolleyball Saison 2008 endete für die Nationalteamspielerin Laura HORVATH aber noch nicht. Denn von 2.-6. September fand in Brighton (England) die U21 Weltmeisterschaft statt. Dort belegte Laura mit ihrer gleichaltrigen Partnerin Julia CHUKWUMA aus Vorarlberg den 25. Platz.

Es war eine schöne und erfolgreiche Saison und die Neusiedler Beachvolleyballer freuen sich schon auf den nächsten Sommer!



seit 1854

horvathdruck.....

druckerei · verlag
storch-etiketten

A-7100 Neusiedl am See
Hauptplatz 34
Telefon 021 67/27 22-0 · Telefax 021 67/27 22-12
ISDN 021 67/50 27 · horvathdruck@utanet.at

www.horvathdruck.at

Qualität + Service in Neusiedl & Frauenkirchen, Mattersburg, Eisenstadt: alle Klassen, Stapler, Ladekran, etc.

L F A H R S C H U L E
PANNONIA

NEUSIEDL ☎2984

www.annonia.at

FRAUENKIRCHEN ☎20

FRAUENKIRCHEN
str. 21

NON_STOP gratis
simulator_training

laufend 3_wochen_kurse:

inkl. SHUTTLE_SERVICE

zum kurs + nach hause

weihnachts-
ferienkurs
19.12.2008

SC Hagebau Kolar Neusiedl am See

Die Herbstsaison ist zu Ende und der SC Neusiedl hat das angestrebte Ziel, nichts mit dem Abstiege zu tun zu haben, klar erreicht. Der NSC liegt mit 17 Punkten auf Platz 12 der Tabelle. Das sind 9 Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz. Im letzten Heimspiel wurde der SV Würmla mit 5 : 0 besiegt. Das war der höchste Sieg seit dem Wiederaufstieg in die RLO.

Nach kurzer Pause steht unser Team schon wieder im Training und bereitet sich auf die Hallensaison vor. Das RLO Team bestreitet 3 Fußballhallenturniere, wobei der NSC bei 2 Turnieren als Veranstalter in der SHS Neusiedl am See auftritt. Termine sind der 29. 11. 2008 und der 20. und der 21. 12. 2008.

Auch am Transfermarkt wird sich der SC Neusiedl am See eher zurückhalten. Es sind keine großen Veränderungen geplant.

Tabelle – 2. Liga Nord

1	FC Mönchhof	15	9	3	3	28 : 19	9	30
2	FC Illmitz	15	8	3	4	29 : 15	14	27
3	SC Gattendorf	15	8	3	4	23 : 20	3	27
4	USV Halbturn	15	8	2	5	34 : 20	14	26
5	ASV Raiba Zurndorf	15	7	5	3	28 : 18	10	26
6	USC Wallern	15	7	3	5	26 : 22	4	24
7	SV Leithaproduct	15	7	1	7	32 : 24	8	22
8	SC Trausdorf	15	6	4	5	21 : 23	2	22
9	FC Winden	15	5	6	4	27 : 24	3	21
10	SC Breitenbrunn	15	6	3	6	20 : 20	0	21
11	SC Kittsee	15	6	1	8	26 : 35	9	19
12	SK Pama	15	3	6	6	20 : 26	-6	15
13	SC Neusiedl Ib	15	3	5	7	20 : 27	-7	14
14	UFC Pamhagen	15	4	2	9	17 : 28	-11	14
15	SV Gols	15	4	2	9	19 : 37	-18	14
16	ASV Steinbrunn	15	2	5	8	19 : 31	-12	11

Tabelle – RLO

1.	Hom	15	31 : 16	35
2.	Vienna	15	39 : 17	32
3.	WSK	15	28 : 20	30
4.	Pamdorf	15	24 : 8	29
5.	SVM Ama.	15	33 : 22	27
6.	Rapid A.	15	28 : 21	27
7.	Wienerberg	15	22 : 24	24
8.	FCH/WY	15	17 : 20	24
9.	Zwettl	15	24 : 21	22
10.	Admira A.	15	24 : 23	18
11.	FAC TFW	15	17 : 21	18
12.	Neusiedl	15	29 : 30	17
13.	Ostbahn	15	18 : 41	11
14.	Würmla	15	21 : 34	9
15.	Amstetten	15	12 : 30	8
16.	Stegersbach	15	14 : 33	5

SC Neusiedl am See 1 b

Die 1 b Mannschaft des NSC liegt als jüngstes Team der 2. Liga Nord mit 14 Punkten auf Rang 13 der Tabelle. Mit den Leistungen unserer „zweiten“ Mannschaft kann man hoch zufrieden sein, mit der Platzierung aber nicht. Viele Spiele verlor der NSC als klar bessere Mannschaft, da die Chancenauswertung nicht optimal war. Ziel für die Frühjahrssaison muss es sein mehr Tore zu erzielen und damit auch eine klare Verbesserung in der Tabelle zu erreichen.

www.scneusiedl.at

Der SC Hagebau Kolar wünscht allen Bürgern von Neusiedl am See ein

**FROHES WEIHNACHTSFEST
GLÜCK UND GESUNDHEIT FÜR DAS JAHR 2009**

Kolar-Punschhütte

Unsere diesjährige Spendenaktion findet am Samstag, 20.12., von 11 bis 19 Uhr am Hauptplatz vor dem Rathaus statt. Mit dem Erlös aus dem Punschverkauf unterstützen wir das Altenwohn- und Pflegezentrum Haus St. Nikolaus in Neusiedl am See.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auf ein Glas Punsch besuchen!

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

hagebau KOLAR
DAS *andere* BAUGESCHÄFT

Kolar Baustoff-GmbH

7100 Neusiedl am See • Unt. Hauptstraße 79 • Tel. 02167/2698 • Fax: DW 22 • www.kolar.co.at

Feier am Heiligen Abend

V: Wir beginnen: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

A: Amen.

Lied: Ihr Kinderlein kommet

1. Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all/
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall/
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht/ der
Vater im Himmel für Freude uns macht/
2. O seht, in der Krippe im nächtlichen Stall/ seht
hier bei des Lichtleins hell glänzendem Strahl/
den lieblichen Knaben, das himmlische Kind/
viel schöner und holder als Engel es sind/
3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh/
Maria und Josef betrachten es froh/ die
redlichen Hirten knien betend davor/ hoch oben
schwebt jubelnd der Engelein Chor/

V: Den ganzen Advent haben wir gewartet auf diesen Augenblick, auf den heutigen Heiligen Abend. Nun ist es so weit. Wir feiern den Geburtstag Jesu Christi. In ihm ist Gott selbst Mensch geworden. Gott hat uns Menschen mit dem kostbarsten, das er selber ist und besitzt, beschenkt. Wir wollen uns dies ganz fest in Erinnerung rufen und daran denken, worum es bei diesem Fest eigentlich geht. Wir können dies tun mit dem Gebet, das die Menschwerdung Gottes erzählt. Wir beten gemeinsam den „Engel des Herrn“.

V: Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft

A: und sie empfing vom Heiligen Geist

Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesu. Heilige Maria Mutter Gottes bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

V: Maria sprach: Siehe ich bin die Magd des Herrn

A: Mir geschehe nach deinem Wort.

Gegrüßet seist du Maria, voll

V: Und das Wort ist Fleisch geworden

A: und hat unter uns gewohnt

Gegrüßet seist du Maria, voll

V: Bitte für uns, Heilige Gottesmutter

A: dass wir würdig werden der Verheißung Christi

V: Lasset uns beten:

A: Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Das Weihnachtsevangelium - Die Frohe Botschaft von der Geburt Jesu Christi

¹In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. ²Dies geschah zum erstenmal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

³Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. ⁴So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. ⁵Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. ⁶Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, ⁷und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

⁸In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. ⁹Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, ¹⁰der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: ¹¹Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. ¹²Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

¹³Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

¹⁴Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Lk 2,1-14

Oder: Das Weihnachtsevangelium für Kinder

Augustus war ein mächtiger König. Die Menschen müssen ihm gehorchen. Er befiehlt: Jeder muss in seine Stadt gehen und sagen, was er besitzt.

Josef geht mit seiner Frau Maria in seine Stadt. Sie heißt Bethlehem. Maria erwartet ein Kind. Viele Leute sind schon in Bethlehem, sie finden nur mehr in einem Stall Platz. Maria bekommt das Kind, einen Buben. Sie nennt ihn Jesus. Maria wickelt ihn in Windeln und legt ihn in die Futterkrippe, die mit Stroh gefüllt ist.

In der Nähe sind Hirten auf einem Feld. Sie sind arme Leute. Sie passen auf ihre Schafe und Ziegen auf. Da kommt ein Engel Gottes zu ihnen. Die Hirten fürchten sich. Der Engel aber sagt: Fürchtet euch nicht! Freut euch! Alle sollen sich freuen. Heute ist in Bethlehem Jesus geboren. Er wird die Menschen froh machen. Er wird die Menschen heilen. Freut euch! Geht zu dem Kind. Es liegt in einem einfachen Bett auf Stroh.

Plötzlich sind viele Engel da. Alle freuen sich und loben Gott: Gott ist groß und mächtig. Er hat alle gern. Er schenkt den Menschen Frieden.

Da rufen die Hirten einander zu: Kommt, wir laufen nach Bethlehem! Sie laufen ganz schnell. Ein Stern zeigt ihnen den Weg. Und sie finden Jesus, Maria und Josef. Sie schauen. Dann erzählen sie: Jesus kommt von Gott. Er ist der Retter. Er wird zu den Menschen gut sein und ihnen helfen. Er wird Frieden bringen. Alle staunen. Maria merkt sich die Worte der Hirten gut. Die Hirten kehren wieder zu ihren Schafen zurück. Sie singen und sie loben Gott.

V: In der Freude über die Geburt des Gottessohnes, über die Geburt von Jesus wollen auch wir gemeinsam singen

1. Stille Nacht, heilige Nacht/ Alles schläft, einsam wacht/ nur das traute, heilige Paar/ Holder Knabe im lockigen Haar/ Schläfe in himmlischer Ruh/ Schläfe in himmlischer Ruh/
2. Stille Nacht, heilige Nacht/ Gottes Sohn, o wie lacht/ lieb aus deinem göttlichen Mund/ da uns schlägt die rettende Stund/ Jesus in deiner Geburt/ Jesus in deiner Geburt/

3. Stille Nacht, heilige Nacht/ Hirten erst kundgemacht/ durch der Engel Halleluja/ tönt es laut von ferne und nah/ Jesus, der Retter ist da/ Jesus, der Retter ist da/

V: Bevor wir nun uns gegenseitig beschenken, wollen wir ganz besonders auch an unsere lieben Verstorbenen denken und sie in unsere Feier mit einem Gebet miteinschließen. Wir denken ganz besonders an unseren/ unsere Wir beten gemeinsam:

Vater unser

Gegrüßet seist du, Maria,

V: Herr, gib ihnen und allen Verstorbenen die ewige Ruhe

A: und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Weihnachtssegens

Möge das Licht dieser Nacht unser Leben erleuchten. Möge das Kind in der Krippe unsere Herzen berühren. Möge der Stern am Himmel unsere Gedanken führen. Möge der Segen dieser Heiligen Nacht auf uns herabkommen und allezeit bei uns bleiben. Amen.

Bescherung**Die kleine Tanne**

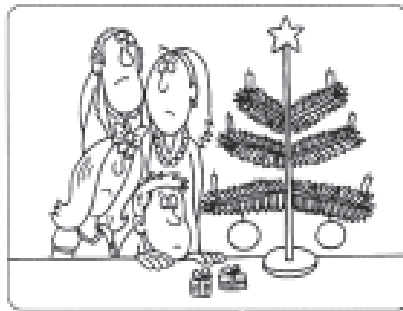
Du kleine Tanne,
du wirst wachsen, still, unbemerkt.
Wir werden kämpfen um Lebensraum,
um Energie, um Straßenbau.
Wir werden nach dem Sinn des Lebens fragen.
Du wirst dich still und ohne Fragen entfalten,
Zentimeter um Zentimeter.
Wir werden in der Familie, in der Gemeinde, im Staat,
in der Kirche, in der Welt
Konflikte auslösen, Konflikte verschärfen, Konflikte bereinigen.
Du wirst still dastehen und wachsen,
im Sturm, im Regen, im Schnee,
bei Sonnenschein.
Du stehst da, bleibst da, allem ausgesetzt.
Deine Wurzeln liegen unter der Erde, unsichtbar.
Sie geben dir Halt und Kraft, dich zu entfalten.
Du zeigst uns, was wir zu tun haben:
Warten, werden, reifen, vertrauen, von innen nach außen wirken.

Martin Gutl



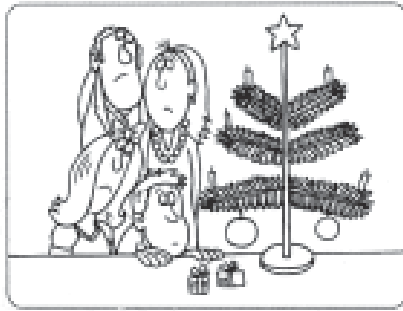
Erster Advent

Stell ein Licht
in die Nacht hinein.
Sei selber Licht
und bringe Gott
auf seinem Weg zu dir entgegen.



Ganz schön knifflig

Vielleicht schaut die Familie deshalb so verdrießlich. Denn die acht Fehler im rechten Bild zu finden, ist nicht einfach. Da heißt es: Genau hinschauen!



Zweiter Advent

Verbinde dein Licht
mit den Lichtern anderer.
Und der Weg
wird ein wenig heller.
Euer gemeinsamer Glaube
wird die Nacht beleben.



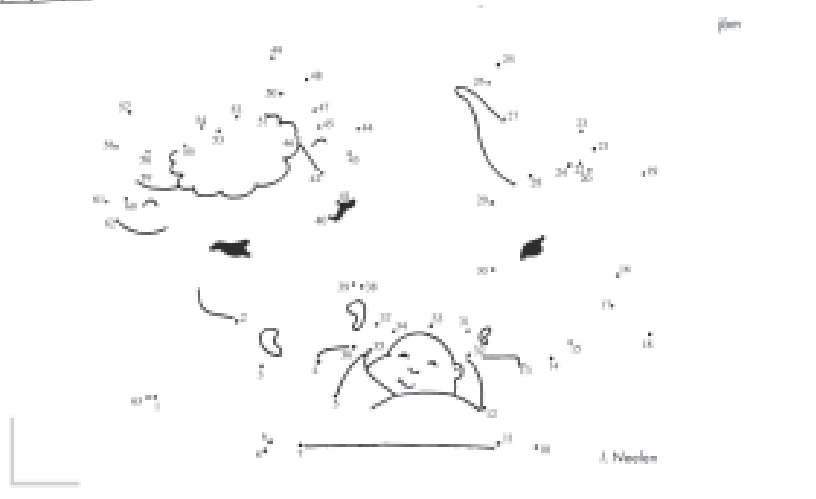
**Manch
Weihnachtliches ...**

... findet sich
in diesem
Kreuzworträtsel.
Aber auch viel
anderes. Und
wenn manches
zu schwer ist,
fragt doch
ruhig eure
Eltern oder
älteren
Geschwister.
Viel Spaß!



Dritter Advent

Die Kraft unserer Hoffnung
wird ansteckend sein.
So bringt unser Licht
ganz viele auf den Weg.
Und es wird –
heller.



Vierter Advent

Wiele kleine Menschenlichter
lassen in der dunklen Nacht
Gottes Licht erahnen.
Wo so viel Hoffnung brennt,
findet Gott sich sicher ein.
Und das Dunkel wird licht.

- Sa. 10. Jänner**
18 Uhr Gottesdienst
- So. 11. Jänner – Taufe des Herrn**
9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Grätzmesse Gr. 12:
10 Uhr Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim
18 Uhr Gottesdienst
- Sa. 17. Jänner**
18 Uhr Gottesdienst
- So. 18. Jänner - 2. So. im Jahreskreis**
9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
18 Uhr Kinder-, Firmlings- u. Jugendgottesdienst
- Do. 22. Jänner**
Vortrag: Großeltern als Scheidungswaisen mit Prof. Gretl Pilz im Pfarrheim
- Sa. 24. Jänner**
18 Uhr Gottesdienst
- So. 25. Jänner - 3. So. im Jahreskreis**
9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
18 Uhr Gottesdienst
- Mi. 28. Jänner**
19 Uhr Vortragsreihe:
Paulusabend (Prof. Mag. Walter Zorn)
- Sa. 31. Jänner**
18 Uhr Vorabendmesse -
19 Uhr Faschingskonzert: Chor der Stadtgemeinde im Pfarrheim
- So. 1. Februar – 4. So. im Jahreskreis -**
9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Familiengottesdienst
15 Uhr Pfarrcafé im Pfarrheim
17 Uhr Faschingskonzert Chor der Stadtgemeinde im Bundesschulzentrum
18 Uhr Abendmesse
- Mo. 2. Februar**
18 Uhr Gottesdienst - Darstellung der Herrn, Blasiussegen
- Sa. 7. Feber**
18 Uhr Vorabendmesse
- So. 8. Feber - 5. So. im Jahreskreis**
9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Grätzmesse, Gr 8
10 Uhr Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim
18 Uhr Abendmesse
- Sa. 14. Feber**
18 Uhr Gottesdienst
- So. 15. Feber - 6. So. im Jahreskreis**
9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
18 Uhr Kinder-, Firmlings- u. Jugendgottesdienst
- Sa. 21. Feber**
18 Uhr Vorabendmesse
- So. 22. Feber - 7. So. im Jahreskreis - Faschingsonntag**
9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
14 Uhr Faschingsumzug
Die Katholische Jugend lädt ganz herzlich ein! Bitte beteiligen Sie sich aktiv an diesem Neusiedler Großereignis – als verkleidete Gruppe oder als Einzelmaske. Nähere Infos und Meldungen unter www.kj-kjs-neusiedl.at
18 Uhr Abendmesse entfällt
- Mi. 25. Februar - Aschermittwoch**
18 Uhr Gottesdienst mit Aschenkreuz
- Sa. 28. Februar**
18 Uhr Gottesdienst
- So. 1. März – 1. Fastensonntag**
9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Familiengottesdienst
15 Uhr Pfarrcafé im Pfarrheim
15 Uhr Kreuzweg
18 Uhr Gottesdienst
- Sa. 7. März**
18 Uhr Gottesdienst
- So. 8. März – 2. Fastensonntag**
9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Grätzmesse, Gr. 7
10 Uhr Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim
15 Uhr Kreuzweg
18 Uhr Abendmesse
- Fr. 13. März**
Beginn der Kontaktwoche im Dekanat Neusiedl am See
Gottesdienst mit Diözesanbischof Dr. Paul Iby in der Pfarrkirche in Kittsee
- Sa. 14. März**
18 Uhr Gottesdienst
- So. 15. März - 3. Fastensonntag**
9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
15 Uhr Kreuzweg
18 Uhr Kinder-, Firmlings- u. Jugendgottesdienst
- Sa. 21. März**
18 Uhr Vorabendmesse
- So. 22. März - 4. Fastensonntag**
9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
15 Uhr Kreuzweg
18 Uhr Abendmesse
- So. 29. März - 5. Fastensonntag**
9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
15 Uhr Kreuzweg
19 Uhr Abendmesse (Beginn der Sommerzeit)
- Fr. 3. April**
19.00 Uhr Familienkreuzweg am Kalvarienberg (bei Schlechtwetter in der Kirche)
- So. 5. April, Palmsonntag**
9 Uhr Palmweihe bei der Dreifaltigkeitssäule und Prozession anschl. Gottesdienst in der Pfarrkirche und Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim
10 Uhr Gottesdienst entfällt
19 Uhr Abendmesse

mehr Termine unter
www.stadtpfarre.at

Wir laden alle recht herzlich ein

**Sa. 6. Dezember – Hl. Nikolaus,
Patrozinium unserer Pfarre**

11 Uhr Gottesdienst
im Haus St. Nikolaus
15 Uhr Nikolaussegens aller Kinder durch Diözesanbischof Paul Iby in der Pfarrkirche
18 Uhr Festgottesdienst,
Patroziniummesse mit Diözesanbischof Paul Iby in der Pfarrkirche

**So. 7. Dezember -
2. Adventssonntag**

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder
18 Uhr Gottesdienst
19 Uhr Sternstunden im Pfarrheim

**Mo. 8. Dezember -
Mariä Empfängnis**

10 Uhr Gottesdienst
18 Uhr Abendmesse

Mi. 10. Dezember
6:30 Uhr Rorate

Do. 11. Dezember
Dekanatskonferenz,
daher keine Abendmesse

Fr. 12. Dezember
6:30 Uhr Rorate

Sa. 13. Dezember
14 Uhr bis 16:30 Uhr Jungschar-Weihnachtsfeier für alle Jungscharkinder im Pfarrheim
18 Uhr Vorabendmesse

**So. 14. Dezember -
3. Adventssonntag – „Gaudete“**
9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Grätzlmesse, Gr. 9
10 Uhr Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim
18 Uhr Abendmesse

Mi. 17. Dezember
6:30 Adventmesse
ab 9:30 Uhr Alten- und Krankenkommunion (Anmeldung: während der Kanzleistunden im Pfarramt
Tel. 2443 oder bei Frau Erika Neuberger Tel. 2673

Do. 18. Dezember
14 Uhr Vorweihnachtlicher Senioren - Einkehrnachmittag mit Beichtgelegenheit, Heilige Messe und Krankensalbung im Pfarrheim
Ein Abholdienst wird wie immer organisiert und kann auch von neu Hinzukommenden angefordert werden. Bitte gegebenenfalls um rechtzeitige Absprache einige Tage vorher – Frau Erika Neuberger, Tel. 2673

Fr. 19. Dezember
18 Uhr Bußandacht mit anschließender Beichtmöglichkeit

Sa. 20. Dezember
18 Uhr Vorabendmesse gestaltet vom kath. Jugendchor „Chiquitas“

**So. 21. Dezember -
4. Adventssonntag**
9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
18 Uhr Abendmesse

**24. Dezember bis 6. Jänner
keine Pfarrkanzleistunden**
Terminvereinbarung
unter Tel. 2443

**Mi. 24. Dezember –
Heiliger Abend**
15 Uhr Hl. Abendgottesdienst im Haus St. Nikolaus
15 Uhr Kinderweihnachtsmette mit Krippenspiel der Kath. Jungschar
23 Uhr Christmette

Do. 25. Dezember – Christtag
9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst gestaltet vom Chor der Stadtgemeinde
18 Uhr Firmlings-, Kinder- u. Jugendgottesdienst

Fr. 26. Dezember - Stephanitag
9 Uhr Gottesdienst - entfällt
10 Uhr Gottesdienst
18 Uhr Gottesdienst

Sa. 27. Dezember
18 Uhr Gottesdienst

**So. 28. Dezember -
Fest der Hl. Familie**
9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
18 Uhr Gottesdienst

Mi. 31. Dezember - Silvester
17 Uhr Jahresschlussgottesdienst

**Do. 1. Jänner - Neujahr,
Hochfest Mariens**
9 Uhr Gottesdienst - entfällt
10 Uhr Gottesdienst
18 Uhr Gottesdienst mit Sendung der Sternsinger

**Fr. 2. u. Sa. 3. Jänner -
Dreikönigsaktion**
Wir bitten um freundliche Aufnahme unserer Kinder und um Ihren großzügigen Beitrag! Danke!

Sa. 3. Jänner
18 Uhr Vorabendmesse

**So. 4. Jänner –
2. So. nach der Weihnachtszeit**
9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
18 Uhr Gottesdienst

Mo. 5. Jänner
18 Uhr Vorabendmesse
im Haus St. Nikolaus

**Di. 6. Jänner - Erscheinung des
Herrn - Hl. 3 Könige**
9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst,
Abschluss der Dreikönigsaktion
18 Uhr Gottesdienst

Evangelische Gottesdienste: in der Weihnachtszeit

30.11. 1. Advent
10:30 Uhr Familiengottesdienst
07.12. 2. Advent
10:30 Uhr Kindergottesdienst
08.12. 18:00 Uhr
Adventbesinnung vor der Kirche
14.12. 3. Advent
10:30 Uhr Gottesdienst
21.12. 4. Advent
10:30 Uhr Gottesdienst
24.12. 16:00 Uhr
Familienweihnacht
24.12. 23:00 Uhr Christmette
25.12. 10:30 Uhr Christfest
(Hl. Abendmahl)
31.12. 16:00 Uhr Altjahresabend
Ansonsten:
Kindergottesdienst:
Jeden 1. Sonntag, 10:30 Uhr
Familiengottesdienst:
Jeden 3. Sonntag, 10:30 Uhr
Gemeindegottesdienst:
Jeden 2. u. 4. Sonntag, 10:30 Uhr

Für alle Kontaktpersonen:

Die NN 1/2009 erscheinen
Sa. 28. März 2009
Redaktionsschluss für
NN 1/2009: Mo. 9. März 2009

www.stadtpfarre.at